

Mögliche Therapiestrategien von Covid 19 Erkrankungen mit chinesischen Arzneimitteln

- Vorstellung von im Internet veröffentlichten Ergebnissen erster Behandlungsansätze während der Erkrankungswelle von Covid 19 in China
- Eigene Kommentare und Behandlungsvorschläge

Liebe Kolleg*innen,

angesichts der schweren Corona-Virus Pandemie und der in nächster Zeit noch nicht absehbar verfügbaren kausalen Therapie (Impfung, antivirale Medikamente) ist es von großer Bedeutung zu wissen, was die Chinesische Medizin zur Behandlung von Covid 19 zu bieten hat.

Bereits während der SARS Epidemie 2003, verursacht durch SARS-CoV1, wurden in China Patienten zusätzlich zur westlichen Medizin mit Chinesischer Medizin behandelt. In einem 2004 veröffentlichten Bericht der WHO [1] wurde im Rahmen einer kontrollierten Beobachtungsstudie eine signifikant höhere Überlebensrate bei Patienten festgestellt, die eine kombinierte Behandlung aus westlicher und Chinesischer Medizin erhielten, verglichen mit einer Gruppe, die ausschließlich mit westlicher Medizin behandelt wurde.

Während des aktuellen Ausbruchs von SARS CoV 2 sind in der Region Wuhan allein bis Ende Februar 2020 ca. 60000 Covid 19 Patienten mit Chinesischer Medizin behandelt worden [2].

Erste Erfahrungs- und Behandlungsberichte darüber liegen nun in westlichen Sprachen vor. Die Berichte, auf die ich mich in diesem Essay beziehe, sind durch folgende Personen – denen ich an dieser Stelle einen herzlichen Dank aussprechen möchte - zur Verfügung gestellt worden:

Heiner Fruehauf (sicherlich Allen als Dozent und Autor vieler Fachartikel bekannt)

John K. Chen (Mitautor von „Chinese Medical Herbology and Pharmacology“)

Axel Wiebrecht (CTCA)

Mit diesem Essay möchte ich diese ersten Initiativen unterstützen und weiterführen, um die – sicher zur Zeit noch vorläufigen – Informationen über mögliche Behandlungsstrategien von Erkrankungen mit Covid 19 einem breiteren Kreis von Anwendern der Chinesischen Medizin zur Verfügung zu stellen.

Meine Idee dabei ist, eine Art „Open Source Datei“ über Therapiestrategien für Covid 19 zu initiieren, die hoffentlich weitergeführt und ergänzt – evtl. auch korrigiert – wird, sowie jeweils – ob mit oder ohne Hinzufügen eigener Beiträge – möglichst vielen weiteren Behandlern, die mit Chinesischer Medizin arbeiten, zur Verfügung gestellt wird. Aus Platz- und Zeitgründen habe ich oft auf die Auflistung der Zutaten der genannten klassischen Rezepturen verzichtet, da diese Zeilen nicht als Lehrmaterial, sondern als Anregung zu einer Fachdiskussion gedacht sind.

Eine Hoffnung dabei ist sicher auch, dass hier und dort Leser dieses Dokuments Zugang zu Kliniken haben und möglicherweise therapeutisch Einfluss nehmen können. Häufiger wird es möglich sein, Infizierte und Erkrankte präklinisch behandeln zu können und dazu beizutragen, schwere Verläufe abzuwenden.

Viele von uns erleben eine zu unseren Lebzeiten nie dagewesene Krise und angesichts dieser Situation halte ich es für angebracht, „out of the box“ zu denken und zu handeln.

Ich freue mich auf Euer ausführliches und ehrliches Feedback und hoffe auf eine Weiterentwicklung dieses Projekts.

Christian Thede

Haftungsausschluss:

In diesem Dokument gebe ich veröffentlichte Behandlungserfahrungen aus fremden Quellen weiter und stelle Therapiemöglichkeiten einem Fachpublikum zur Diskussion. Es handelt sich, auch aus Sicht der Chinesischen Medizin, ausdrücklich nicht um „offizielle“ oder leitlinienartige Therapieempfehlungen, sondern lediglich um Vorschläge zur fachlichen Diskussion. Jegliche Nutzung dieser Informationen zur Behandlung an Patienten erfolgt auf eigene Verantwortung.

Zur „Benutzung“ dieses Essays

Auf den folgenden Seiten werden Behandlungsstrategien vorgestellt, die von chinesischen offiziellen Stellen und Arbeitsgruppen (s.u.) im Internet veröffentlicht wurden. Axel Wiebrecht hat uns dankenswerterweise über den CTCA-Newsletter eine Übersetzung ins Deutsche zukommen lassen, die ich in eine übersichtliche Form gebracht und in der ich Begriffe wie Pinyin-Kräuternamen um die lateinische Übersetzung ergänzt habe. Außerdem habe ich die in Pinyin angegebenen Pulse so gut es ging übersetzt, wobei ich mir nicht vollkommen sicher bin ob es korrekt war, aus „shu“ (mir nicht bekannte Pulsqualität) ein „shuo“ zu machen, was einen schnellen oder beschleunigten Puls bedeuten würde, der durchaus jeweils in den Kontext der Symptombeschreibung passen würde. Einige wenige „sheng“ (roh/unbehandelt) Arzneien sind meines Wissens bei uns nicht verfügbar, so dass an dieser Stelle möglicherweise Korrekturen angebracht sind.

Aus den Quellen kopierte Abschnitte sind kursiv gehalten. Im Anschluss an jeden Abschnitt habe ich meine eigenen Kommentare mit dem Vermerk „Kommentar CThede“ kenntlich gemacht. Mein Vorschlag wäre, bei Weitergabe die „Rohdaten“ nicht zu verändern und bei Bedarf eigene angefügte Kommentare ähnlich kenntlich zu machen. Der Einfachheit halber habe ich mich dort, wo Missverständnisse nicht zu befürchten sind, auf die Benennung chinesisch-medizinischer Fachbegriffe in deutscher Sprache beschränkt, auch um Therapeuten mit anderem Hintergrund als dem der SMS das Verständnis zu erleichtern. Ich bitte um Verständnis.

Einige Kommentare mögen Fortgeschrittenen und sicher den Experten der Chinesischen Medizin banal erscheinen. Dieser Essay ist jedoch auch für Therapeuten gedacht, die sich vorwiegend auf der Ebene von Anwendern bewegen und weniger auf der von Unterrichtenden oder Autoren. Und zuweilen habe ich einfach „laut gedacht“.

Sicher habe ich in der begrenzten Zeit (ca. 10 Tage berufsbegleitend) hier und da etwas vergessen und freue mich über Ergänzungen. Und bestimmt gibt es an einigen Stellen fachlich begründete andere Meinungen, die ich gern hören und davon lernen würde.

Last but not least bitte ich um Verständnis, dass ich in diesem Text auf gendergerechte Formulierungen verzichte. Es sind jeweils alle Gender gleichermaßen respektvoll angesprochen und gemeint.

Der Essay ist viel umfangreicher geworden als ursprünglich geplant, obwohl ich mich aus Zeitgründen auf Arzneitherapie beschränkte habe. Darum folgt zunächst eine Gliederung zum Navigieren und selektiven Lesen:

Inhalt:

Teil A: Fremdquellen mit Kommentaren	4
1. Generalbüro der Nationalen Hygiene und Gesundheitskommission und das Büro der staatlichen Verwaltung für traditionelle chinesische Medizin [3]:	
Abgestuftes Behandlungsschema von Covid 19 Erkrankungen mit chinesischen Arzneimitteln	4
2. Exzerpt Erfahrungsbericht über Behandlungen von Patienten mit Covid 19 Erkrankung in China	16
3. „Initial Thoughts on Coronavirus Prevention and Treatment with Chinese Medicine“	18
4. Report from the Front Line in Wuhan	19
5. The Dampness Epidemic: Exploring the Clinical Characteristics of COVID-19 in Shanghai	20
6. Berichte aus dem Hubei Provincial Hospital und dem Wuhan Union Hospital	21
6.1 Hubei Provincial Hospital	21
6.2 Wuhan Union Hospital	25
Teil B: Eigene Überlegungen und Vorschläge für Therapiekonzepte	29
1. Bemerkungen zu den gesichteten Quellen	29
2. Symptomatik bei Covid 19 Erkrankungen	30
3. Ätiologische Überlegungen	30
4. Westliche Medizin	30
5. Pathophysiologische Überlegungen	30
6. Therapieprinzipien	32
7. Vorschläge für Therapiekonzepte	32
7.2 Initiale Stadien - Oberflächenbeteiligung	33
7.3 Stadien mit Lungenbeteiligung/ Pneumonie - Einzelarzneien	33
7.4 Stadien mit Lungenbeteiligung/ Pneumonie – Rezepturvorschläge	34
7.5 Nachbehandlung	40
Teil C: Schlusswort und Danksagung	40
Anhang: Quellen und Links	41

Teil A: Fremdquellen mit Kommentaren

1. Generalbüro der Nationalen Hygiene und Gesundheitskommission und das Büro der staatlichen Verwaltung für traditionelle chinesische Medizin [3]

Abgestuftes Behandlungsschema von Covid 19 Erkrankungen mit chinesischen Arzneimitteln

1 Medizinische Beobachtungsphase (Verdachtsfälle)

a) Kraftlosigkeit + Verdauungsbeschwerden: Fertigarznei *huo xiang zheng qi wan*

b) Kraftlosigkeit + Fieber: Fertigarzneien: auf *yin qiao san*-Basis

Kommentar CThede:

→ Konzepte auf der Basis von *Yinqiaosan* (Pulver mit *Lonicera* und *Forsythia*) sind ja für Infekte der oberen Atemwege bei Affektion durch Wind-Hitze üblich und wenig überraschend. Das wäre allerdings ein Stadium, in dem eine Infektion durch Corona-Viren von der durch andere Erreger klinisch nicht zu unterscheiden wäre. Gleichwohl macht es natürlich Sinn, gerade jetzt jedwede Atemwegsinfekte konsequent zu behandeln. Stichwort Mehrfachinfektionen und Komplikationsvermeidung.

→ Auffällig erscheint mir, dass kein atemwegsbezogenes Konzept für eine mögliche Affektion durch Kälte bzw. Wind-Kälte wie z.B. *Mahuangtang* (*Ephedra* Dekokt) oder Modifikationen angegeben wurde. Das könnte zu den Beobachtungen passen, dass offenbar so viele Corona-Virus Infizierte zunächst wenig oder gar keine Symptome entwickeln. Möglicherweise sind auch besonders Patienten mit einer unzureichend harmonisierten Wehr- und Nährenergie („*weiqi*“ bzw. „*yingqi*“) anfällig für komplizierte Verläufe. Die oft auch „*Guizhitang*“-Syndrom (Dekokt mit Zimtweigen) genannte Erkrankungsphase verläuft ja oft nicht so spektakulär und ist initialen Beobachtungen evtl. entgangen.

→ Die Angabe von *Huoxiangzhengqiwan* (Pulver mit *Agastachis* für ein geradeläufiges Qi) liefert einen hochinteressanten Hinweis auf das Muster einer der wichtigsten und gravierendsten Komplikationen, die sich im Verlauf von Covid 19 Erkrankungen abzeichnen scheinen, nämlich der Akkumulation von trüber Feuchtigkeit/Nässe.

Kurze Analyse: Die aromatischen Arzneien *Hb Agastachis* und *Cx Magnoliae* wandeln die Nässe im Verein mit *Rh Pinelliae* um, die weiteren Arzneien assistieren in dieser Wirkung, harmonisieren die Mitte und kanalisieren. Nicht zuletzt dient *Rx Platycodi* der Regulierung des pulmonalen Qi und harmonisiert mit *Fol Perillae* und *Rx Angeliae dahuricae* das Auf- und Absteigen des Qi.

→ Es sollte an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass das „Pulver mit *Agastachis*“ als Leitrezeptur für eine Blockade des oberen der drei Wärmebereiche (*Tricalorien*, *Sanjiao*) gilt, und damit scheinen wir es bei Covid 19 Erkrankungen mit schweren Verläufen primär zu tun zu haben.

2 Klinische Behandlungsphase (bestätigte Fälle)

2.1 qing fei pai du tang (Die Lunge klärendes, Toxin ausleitendes Dekokt)

- **Indikationen:** bei Patienten mit leichten Verläufen, normalen Verläufen oder schweren Verläufen. Bei Patienten mit kritischem Verlauf kann diese Rezeptur je nach Zustand des Patienten zusätzlich zur Notfallversorgung gegeben werden, solange dies in einem vernünftigen Rahmen möglich ist.
- **Basisrezeptur:**
- Ephedra Hb (ma huang) 9g
- Glycyrrhizae tostae Rx (zhi gan cao) 6g
- Pruni Armeniaca Sm (xing ren) 9g
- Gypsum fibrosum viride (sheng shi gao) 15-30g (vorkochen)
- Cinnamomi Ram (gui zhi) 9g
- Alismatis Rh (ze xie) 9g
- Polyporus (zhu ling) 9g
- Atractylodis macrocephalae Rh (bai zhu) 9g
- Sceroticum Poriae (fu ling) 15g
- Bupleuri Rx (chai hu) 16
- Scutellariae Rx (huang qin) 6g
- Pinelliae Rh (ban xia) 9g
- Zingiberis viride (sheng jiang) 9g
- Asteris Rx (zi wan) 9g
- Farfaris Fl (kuang dong hua) 9g
- Belamcandae Rh (she gan) 9g
- Asari Rx (xi xin) 6g
- Dioscoreae Rh (shan yao) 12g
- Auranti immaturus Fr (zhi shi) 6g
- Citri reticulatae Pericarpium (chen pi) 6g
- Agastachis Hb (huo xiang) 9g
- **Verabreichungsform:** als Dekokt. Eine Portion pro Tag, morgens und abends je eine Tasse warm einnehmen, 40 Minuten nach den Mahlzeiten. Drei Tage sind ein Behandlungszyklus.
- Falls möglich, kann jeweils nach der Einnahme der Rezeptur eine Schale dünne Reissuppe gegeben werden, Patienten mit Zeichen von Trockenheit und Yin-Schwäche kann mehr als eine Schale dünne Reissuppe gegeben werden.
- Wenn kein Fieber (mehr) besteht, sollte die Dosierung von Gypsum Fibrosum (shi gao) reduziert, bei hohem Fieber erhöht werden. Falls Besserung eintritt, sollte ein zweiter Behandlungszyklus von drei Tagen gegeben werden. Dabei sollte die Rezeptur bei Bedarf an die hauptsächlichen Symptome angepasst werden.
- **Herkunft der Rezeptur:** Nr. 22(2020) der Anweisungen zu «qing fei pai du tang» des staatlichen Büros für TCM

Kommentar CThede:

→ Dieses Rezept ist offenbar als „Universalspezifikum“ zusammengestellt und beinhaltet neben den Hauptbestandteilen des „Kleinen Bupleurum Dekokts“ vorwiegend Arzneien zur Umwandlung und Ausleitung von Feuchtigkeit, der Stützung /Harmonisierung der Mitte, der Regulation des pulmonalen Qi bzw. zur Hustenstillung sowie zur Ausleitung von äußeren Restpathogenen über die Oberfläche. Die Verwendung von Gypsum fibrosum dürfte auf diese Weise zu interpretieren sein.

→ Diese Rezeptur ist offensichtlich für die zur Zeit des Massenausbruchs in Wuhan bestehenden krisenhaften Zustände konzipiert, in denen den Therapeuten wegen der Masse der Erkrankten keine Zeit für eine TCM-Differentialdiagnose verblieb.

2.2 Leichte Verläufe

(1) han shi yu fei zheng (Kälte Feuchtigkeit drückt auf die Lunge-Muster)

- Klinische Manifestation: Fieber, Schwäche, Gliederschmerzen am ganzen Körper, Husten, Schleimauswurf, Enge in der Brust, erschwerte Atmung, wenig Appetit, Übelkeit, Erbrechen, Stuhl breiig, klebrig, unvollständige Entleerung.
- Zunge: Körper aufgedunsen, blass, Zahnabdrücke oder blass rote Zunge, mit weißem, dickem, fettigem Belag oder mit weißem fettigem Belag,
- Puls: ru/sanft oder hua/schlüpfrig.

- Empfohlene Rezeptur:

<i>Ephedrae Hb (ma huang)</i>	6g
<i>Gypsum Fibrosum (shi gao)</i>	15g
<i>Pruni Armeniacae Sm (xing ren)</i>	9g
<i>Notopterygii Rh (qiang huo)</i>	15g
<i>Lepidii Sm (ting li zi)</i>	15g
<i>Dryopteridis Rh (guan zhong)</i>	9g
<i>Pheretima di long</i>	15g
<i>Cynanchi paniculati Rx (xu chang qing)</i>	15g
<i>Agastachis Hb (huo xiang)</i>	15g
<i>Eupatorii Hb (pei lan)</i>	9g
<i>Atractylodis Rh (cang zhu)</i>	15g
<i>Scerotium Poriae (fu ling)</i>	45g
<i>Atractylodis macrocephalae Rh (bai zhu)</i>	30g
„Drei verkohlte Wunder“ (jiao san xian):	
<i>Massa fermentata (shen qu)</i>	9g
<i>Hordei germinatus Fr (mai ya)</i>	9g
<i>Crataegi Fr (shan zha)</i>	9g
<i>Magnoliae Cx (hou po)</i>	15g
<i>Arecae Sm (bing lang)</i>	9g
<i>Tsaoko Fr (cao guo)</i>	9g
<i>Zingiberis viride (sheng jiang)</i>	15g

- Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 600ml übrig bleiben. Jeden Tag eine Portion, morgens, mittags und abends je ein Drittel davon vor dem Essen einnehmen.

Kommentar CThede:

→ Obwohl auch dieses umfangreiche Rezept zunächst unübersichtlich erscheint, wird hier mit sich ergänzenden Modulen das offenbar zentrale Dysharmoniemuster schwerer Verläufe von Covid 19 angegangen: Die Umwandlung und Kanalisierung von trüber Feuchtigkeit. Somit werden die sich immer deutlicher über nahezu alle Kanäle kommunizierten zentralen Symptome Fieber, Schwäche, Husten und Atemnot behandelt. Die Hauptarzneien aus „Maxing shigan tang“ (Dek. Mit Ephedra, Armeniacae, Gypsum, Glycyrrhizae) mit moderater Dosierung von Gypsum dienen hier vor Allem der Regulierung des blockierten pulmonalen Qi, mehrere Arzneien bewirken die Umwandlung und Kanalisierung der Feuchtigkeit, unterstützt durch die Harmonisierung der Mitte durch Qi regulierende und verdauungsfördernde Ingredienzien. Die Diskussion einzelner möglicherweise bei Covid 19 essenzieller Arzneimittel erfolgt im abschließenden Resumé.

(2) shi re rao fei zheng (Feuchte Hitze sammelt sich in der Lunge-Muster)

- Klinische Zeichen: niedriggradiges Fieber oder kein Fieber, leichte Abneigung gegen Kälte, Schwäche, Kopf und Körper schwer und eingeengt, Muskelschmerzen, trockener Husten mit wenig Schleim, eventuell Druck auf der Brust, Halsschmerzen, trockener Mund ohne Verlangen nach viel Trinken, blockiertes Gefühl in der Magengrube, Übelkeit und Abneigung gegen das Essen, eventuell Aufstoßen, kein Schwitzen oder zögerliches Schwitzen, breiiger Stuhl oder klebriger Stuhl mit unvollständiger Entleerung.
- Zunge: Körper: blassrot mit weißem, dickem und fettigem Belag oder mit dünnem, gelbem Belag.
Puls hua/schlüpfrig, shuo/schnell oder ru/sanft.
- Empfohlene Rezeptur:

Arecae Sm (bing lang)	10g
Tsaoko Fr (cao guo)	10g
Magnoliae Cx (hou po)	10g
Anemarrhenae Rh (zhi mu)	10g
Scutellariae Rx (huang qin)	10g
Bupleuri Rx (chai hu)	10g
Paeoniae rubrae (chi shao yao)	10g
Forsythiae Fr (lian qiao)	15g
Artemisiae annuae Hb (qing hao)	10g
Atractylodis Rh (cang zhu)	10g
Isatidis Fol (da qing ye)	10g
Glycyrrhizae Rx (gan cao)	5g
- Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 400ml übrig bleiben, und jeden Tag davon eine Portion nehmen, morgens und abends je eine Hälfte.

Kommentar CThede:

→ Bei dieser Rezeptur fällt auf, dass auch bei einer Feuchtigkeitsproblematik mit angenommenem Hitze-Aspekt darauf geachtet wird, mit aromatischen Arzneien warmen Temperaturverhaltens eine Umwandlung des Trüben sicherzustellen, was die Annahme unterstützt, dass die Therapie der Blockade des pulmonalen Qi und der Mitte als zentral angesehen wird.

2.3 Übliche Verläufe

(1) shi du yu fei zheng (Feuchtigkeit Toxine drückt auf die Lunge-Muster)

- Klinische Manifestation: Fieber, Husten mit wenig Schleim oder mit gelbem Schleim, Atemenge, gedrückte Atmung, geblähter Bauch, Verstopfung, erschwelter Stuhlgang.
- Zunge: Körper dunkel, rot, aufgedunsen, Zungenbelag gelb, fettig oder gelb, trocken.
Puls: hua/schlüpfrig, shuo/schnell oder xuan (?), hua/schlüpfrig
- Empfohlene Rezeptur:

Ephedrae Hb (ma huang)	6g
Pruni Armeniacae Sm (xing ren)	15g
Gypsum Fibrosum (shi gao)	30g
Coicis Sm (yi yi ren)	30g
Atractylodis Rh (cang zhu)	10g
Agastachis Hb (huo xiang)	15g
Artemisiae annuae Hb (qing hao)	12g
Polygonati cuspidati Rh (hu zhang)	20g
Verbenae Hb (ma bian cao)	30g
Phragmitis Rh (lu gen)	30g
Lepidii Sm (ting li zi)	15g
Citri rubrum Exocarpium (ju hong)	15g
Glycyrrhizae Rx (gan cao)	10g.
- Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 400ml übrig bleiben, und jeden Tag davon eine Portion nehmen, morgens und abends je eine Hälfte.

Kommentar CThede:

→ Die Abwesenheit ausgewiesener desinfizierender Arzneien deutet darauf hin, dass der Terminus „shidu“ („Nässe-Toxin“) hier in erster Linie einen schweren Verlauf der Akkumulation trüber Feuchtigkeit ausdrücken soll. „Maxing shi gan tang“ (Dek. Mit Ephedra, Armeniacae, Gypsum, Glycyrrhizae) mit „normal hoher“ Dosierung von Gypsum dient zusammen mit Arzneien wie Rh Phragmitis, Sm Lepidii der Klärung des Hitze-Aspekts und der Lösung des pulmonalen Qi, während aromatische, diuretische und Qi regulierende Ingredienzien die Lösung der durch die Feuchtigkeit bedingten Blockaden beiderseits des Zwerchfells bewirken.

(2) han shi zu fei zheng (Kälte Feuchtigkeit verstopft die Lunge)

- Klinische Manifestation: niedriggradiges Fieber, unangenehmes Hitzegefühl im Körper oder leicht erhöhte Temperatur, trockener Husten, wenig Schleim, Druck in der Brust, Schwäche, Erschöpfung blockiertes Gefühl in der Magengrube, eventuell Aufstoßen, Erbrechen, breiiger Stuhl.
- Zunge: Körper blass oder blass-rot. Zungenbelag weiß oder weiß-fettig. Puls ru/sanft.
- Empfohlene Rezeptur:

<i>Atractylodis Rh (cang zhu)</i>	15g
<i>Citri reticulatae Pericarpium (chen pi)</i>	10g
<i>Magnoliae Cx (hou po)</i>	10g
<i>Agastachis Hb (huo xiang)</i>	10g
<i>Tsaoko Fr (cao guo)</i>	6g
<i>Ephedrae Hb (ma huang)</i>	6g
<i>Notopterygii Rh (qiang huo)</i>	10g
<i>Zingiberis viride (sheng jiang)</i>	10g
<i>Arecae Sm (bing lang)</i>	10g
- Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 400ml übrig bleiben, und jeden Tag davon eine Portion nehmen, morgens und abends je eine Hälfte.

Kommentar CThede:

→ Hier wird in erster Linie die Blockade des pulmonalen Qi durch Feuchtigkeits-Akkumulation behandelt. Im Vordergrund steht das Aufbrechen der Blockade durch aromatische Zutaten sowie Hb Ephedrae, ergänzt durch Feuchtigkeit kanalisierende Arzneimittel wie Rh Notopterygii und Sm Arecae.

2.4 Schwere Verläufe

(1) yi du bi fei zheng (epidemisches Toxin blockiert die Lunge-Muster)

- Klinische Manifestation: Fieber, rotes Gesicht, Husten, Schleim gelb, zähflüssig, wenig, eventuell mit Blutspuren, Keuchen, blockierte, enge Atmung, Erschöpfung, Schwäche, trockener Mund, bitteres, pappiges Gefühl im Mund, Übelkeit, Appetitlosigkeit, unvollständige Stuhlentleerung, wenig, dunkler Urin.
- Zunge: Körper rot, Zungenbelag gelb, fettig.
Puls hua/schlüpfrig, shuo/schnell.
- Empfohlene Rezeptur:

<i>Ephedrae Hb (ma huang)</i>	6g
<i>Pruni Armeniacae Sm (xing ren)</i>	9g
<i>Gypsum Fibrosum (shi gao)</i>	15g
<i>Glycyrrhizae Rx (gan cao)</i>	3g
<i>Agastachis Hb (huo xiang)</i>	10g
<i>Magnoliae Cx (hou po)</i>	10g
<i>Atractylodis Rh (cang zhu)</i>	15g
<i>Tsaoko Fr (cao guo)</i>	10g
<i>Pinelliae Rh (ban xia)</i>	9g
<i>Scerotium Poriae (fu ling)</i>	15g
<i>Rhei Rh (dahuang)</i>	5g
<i>Astragali Rx (huang qi)</i>	10g
<i>Lepidii Sm (ting li zi)</i>	10g
<i>Paeoniae rubrae (chi shao yao)</i>	10g
- Verabreichungsform: jeden Tag 1-2 Portionen, als Dekokt, so hergestellt, dass 100-200ml übrig bleiben, 2-4x täglich via Mund oder via Nase eingeben.

Kommentar CThede:

→ Obwohl das Krankheitsmuster „yidu“ (epidemisches Toxin) genannt wird, wird auch hier primär die Kombination von Maxing shigan tang (Dek. Mit Ephedra, Armeniacae, Gypsum, Glycyrrhizae) mit aromatischen und diuretischen Arzneien zur Lösung der Feuchtigkeits-Akkumulation und somit der Blockade des pulmonalen Qi eingesetzt. Rh Rhei, Sm Lepidii und Rx Paeoniae rubrae dienen der Ableitung des Hitze Aspekts.

→ Spätestens an dieser Stelle – wo aufgrund des klinischen Zustands der Erkrankten eine aktive orale Einnahme chinesischer Arzneimittel an die Grenzen der Möglichkeiten stößt, dürfte sogar im besten Fall die Einwirkungsmöglichkeit mit chinesischer Medizin ein Ende finden, da in Europa i.d.R. die Voraussetzungen fehlen, parenterale Zubereitungen chinesischer Arzneimittel zu verabreichen.

(2) qi yin liang fan zheng (verbrennendes qi und yin-Muster)

- Klinische Manifestation: hohes Fieber, extremer Durst, Keuchen, enge gedrückte blockierte Atmung, eventuell Entstehung von Maculae, ev. Hämoptysen oder Nasenbluten, Koma, Delirium, Spasmen und Krämpfe der Extremitäten.
- Zunge: Körper rigide, wenig Belag, oder kein Belag.
Puls chen/tief, xi/dünn, shuo/schnell, oder fu/oberflächlich, da (dai/intermittierend?) und shuo/schnell.
- Empfohlene Rezeptur:

Gypsum Fibrosum (shi gao)	30-60g
Anemarrhenae Rh (zhi mu)	30g
Rehmanniae viride Rh (sheng di huang)	30-60g
Bubali Cornu (shui niu jiao)	30g
Paeoniae rubrae (chi shao yao)	30g
Scrophulariae Rx (xuan shen)	30g
Forsythiae Fr (lian qiao)	15g
Moutan Cx (mu dan pi)	15g
Coptidis Rh (huang lian)	6g
Phyllostachis Hb (zhu ye)	12g
Lepidii Sm (ting li zi)	15g
Glycyrrhizae Rx (gan cao)	6g
- Verabreichungsform: als Dekokt zubereiten, so dass jedes Mal 100-200ml übrig bleiben, jeden Tag 1-2 Portionen, 2-4x täglich via Mund oder via Nase eingeben.
- Empfohlene Fertigarzneien: Verschiedene phytotherapeutische Injektionsflüssigkeiten, die nur in China erhältlich sind.

Kommentar CThede:

→ Dieses Rezept ist letztlich eine Modifikation von Qinying tang („Dek zur Klärung der Bauenergie“), ergänzt durch Gypsum und Rh Anemarrhenae, also zur Klärung von Hitze vorwiegend in der „Yingqi“(Bauenergie)-Schicht, aber auch der „Qi-Schicht“ nach der Wenbing-Theorie.

Es geht hier also um sehr schwer Erkrankte, die meist bewusstlos, evtl. beatmungspflichtig sind und bei uns kaum mit Chinesischer Medizin behandelt werden können bzw. dürfen.

2.5 kritische, schwere Verläufe (Blockade im Inneren, Erschlaffen im Äußeren-Muster)

- Klinische Manifestationen: schwere Atmung, keuchende Stoßatmung, braucht technische Beatmungshilfe, halbkomatös, agitiert, Schwitzen mit kalten Extremitäten,
- Zunge: Körperlivid-dunkel, Zungenbelag dick, fettig oder trocken.
- Puls fu/oberflächlich, da (dai/intermittierend?), wurzellos.
- Empfohlene Rezeptur:

Ginseng Rx (ren shen)	15g
hei shun pian (=hei fu zi)	
bzw Aconiti lateralis praeparata Rx (fu zi)	10g
Corni Fr (shan zhu yu)	15g

Intubieren mit Styrax (su he xiang)-Pille oder mit an gong niu huang wan („Den Palast beruhigende Pille mit Gallenstein).
- (Empfohlene Fertigarzneien: Verschiedene phytotherapeutische Injektionsflüssigkeiten, die nur in China erhältlich sind.)

Kommentar CThede:

→ Diese Variante von „Shenfu Tang“ (Dek mit Ginseng und Eisenhut) ist bei einem extremen Defizit des Ursprungs-Qi (yuanqi) bei gleichzeitigem Kollaps des Yang indiziert –einem drohenden bzw. aktuellen Herzkreislaufversagen entsprechend - und wird in China i.d.R. parenteral verabreicht, was bei uns unrealistisch ist.

2.6 Erholungsphase

(1) fei pi qi xu zheng (Lunge, Milz Leere-Muster)

- Klinische Manifestationen: Kurzatmigkeit, Schwäche, Erschöpfung, wenig Appetit, Aufstoßen, Übelkeit, Völlegefühl, Blähungen, wenig Stuhldrang, breiiger Stuhl, unvollständige Entleerung.
- Zunge: Körper blass, aufgedunsen, Zungenbelag weiss, fettig.
- Empfohlene Rezeptur:

<i>Pinelliae Rh (ban xia)</i>	9g
<i>Citri reticulatae Pericarpium (chen pi)</i>	10g
<i>Codonopsis Rx (dangshen)</i>	15g
<i>Astragali Rx (huang qi)</i>	30g
<i>Atractylodis macrocephalae Rh (bai zhu)</i>	10g
<i>Scroticum Poriae (fu ling)</i>	15g
<i>Agastachis Hb (huo xiang)</i>	10g
<i>Amomi xanthioidis Fr (sha ren)</i>	6g
<i>Glycyrrhizae Rx (gan cao)</i>	6g
- Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 400ml übrig bleiben, jeden Tag eine Portion, morgens und abends je eine Hälfte davon einnehmen.

Kommentar CThede:

→ Ein mögliches Konzept, Defizite des Qi der Funktionskreise Lunge und Milz, begleitet von gestörter Transformation, zu behandeln. M.E. selbsterklärend und nicht unbedingt spezifisch für Covid 19, jedoch selbstverständlich sinnvoll.

(2) qi yin liang xu zheng (qi und yin Leere-Muster)

- Klinische Manifestation: kurzatmig, trockener Husten, wenig Schleim geschwächt, trockener Mund, durstig, viel Schwitzen., wenig Appetit, niedriggradiges Fieber oder kein Fieber, unruhig, eventuell Palpitationen
- Zunge: Körper trocken, wenig Flüssigkeiten. Puls xi/dünn oder xu/kraftlos.
- Empfohlene Rezeptur:

<i>Adenophorae Rx (nan sha shen)</i>	10g
<i>Glehniae Rx (bei sha shen)</i>	10g
<i>Ophiopogonis Rx (mai men dong)</i>	15g
<i>Panacis quinquefolii Rx (xi yang shen)</i>	6g
<i>Schizandrae Fr (wu wei zi)</i>	6g
<i>Gypsum Fibrosum (shi gao)</i>	15g
<i>Lophateri Hb (dan zhu ye)</i>	10g
<i>Mori Fol (sang ye)</i>	10g
<i>Phragmitis Rh (lu gen)</i>	15g
<i>Salviae miltiorrhizae Rx (danshen)</i>	15g
<i>Glycyrrhizae Rx (gan cao)</i>	6g.

Verabreichungsform: als Dekokt, so hergestellt, dass 400ml übrig bleiben, jeden Tag eine Portion, morgens und abends je eine Hälfte davon einnehmen.

Kommentar CThede:

→ Eine Möglichkeit, Zustände von „Resthitze“ und Yin-Defizit nach abgelaufener akuter Erkrankung zu behandeln. Offenbar hat man in China Erkrankte gesehen, bei denen nach Ablauf der akuten Covid 19 Erkrankung Akkumulation von Feuchtigkeit und Qi-Defizit nicht oder nicht mehr im Vordergrund stand.

Zusammenfassender Kommentar CThede:

→ Nach Abklingen der oberflächlichen Symptomatik wird in diesem Text die Entwicklung einer Akkumulation von Feuchtigkeit und die daraus resultierende Blockade des pulmonalen Qi als zentrale Problematik verschiedener Stadiendifferenzierungen angesehen und therapeutisch adressiert.

→ Abgesehen von den Musterdifferenzierungen, bei denen Hitze-Aspekte absolut dominant sind, werden als zentrale Arzneien immer wieder aromatische Arzneien und Ephedrae Hb (ma huang) bzw Mxing shigan tang (Dek. Mit Ephedra, Armeniaca, Gypsum, Glycyrrhizae) angegeben, um die Akkumulation im Funktionskreis Lunge zu lösen und die Umwandlung und Kanalisierung von Feuchtigkeit zu gewährleisten.

Nachfolgend die Webadressen, deren Übersetzung Axel Wiebrecht zur Verfügung gestellt hat und auf denen obige Ausarbeitung beruht:

<http://www.nhc.gov.cn/xcs/zhengcwj/202003/46c9294a7dfe4cef80dc7f5912eb1989/files/c3e6945832a438eaae415350a8ce964.pdf>, abgerufen am 4.3.2020.

<http://m.china.caixin.com/m/2020-03-04/101523776.html?cxw=IOS&Sfrom=Wechat&originReferrer=iOSshare&from=singlemessage&isappinstalled=0>, abgerufen am 4.3.2020.

2. Exzerpt Erfahrungsbericht über Behandlungen von Patienten mit Covid 19 Erkrankung in China durch Chen Juan et al, freigegeben durch John. K. Shen [4]

- Bericht über 30 Patienten mit folgender Hauptsymptomatik:
 - sehr häufig Fieber, z.T. „chills“
 - häufig kalte Extremitäten
 - sehr häufig trockener Husten, selten mit Auswurf
 - Zunge: sehr häufig blasse, gedunsene Zungen mit dicken, weißen schmierigen Belägen (Fotos)
- Annahme zur Hauptdiagnose:
Nässe-Kälte dringt in Funktionskreis Lunge ein
- Häufige Beobachtung besonders bei Patienten mit zunächst trockenem Husten:
Erfolgreiches Abhusten von Schleim erleichterte die Atmung bedeutend.
- Regelmäßig erschwerte Inspiration bei normaler Expiration
- In Klinik offenbar integrierter Ansatz mit westlicher und Chinesischer Medizin:
Verabreichung antiviraler Medikation (Oseltamivir, Abidol) parallel mit chinesischen Arzneimitteln.
- Meist verwendete Rezepturen:
 - Xiao Chai Hu Tang (Minor Bupleurum Decoction)
 - Chai Hu Gui Zhi Tang (Bupleurum and Cinnamon Twig Decoction)
 - Ma Huang Fu Zi Xi Xin Tang (Ephedra, Asarum, and Prepared Aconite Decoction)
 - Gua Lou Xie Bai Ban Xia Tang (Trichosanthes Fruit, Chinese Chive, and Pinellia Decoction)

Kommentar CThede:

→ die geschilderte Symptomatik spricht für die zügige und regelhafte Entwicklung einer Akkumulation von zähem Schleim im Funktionskreis Lunge. Die nach dem Abklingen der initialen Oberflächensymptomatik (hier zur Therapie angegeben: Xiao chai hu tang und Chai hu gui zhi tang /siehe oben) eingesetzten Rezepturen sollen vorwiegend der Befreiung des pulmonalen Qi und der Auflösung von Akkumulationen dienen.

→ die vier angegebenen Rezepturen sind offenbar von mehreren Arbeitsgruppen gemeinsam in einer Verschreibung als Patentrezeptur an viele Erkrankte ausgegeben worden.

→ eine der wenigen Quellen mit Zungenfotos – die fast durchweg blassen, gedunsenen Zungen mit weißen schmierigen Belägen unterstreichen die wichtige Rolle der Akkumulation von Nässe-Schleim für das Krankheitsgeschehen.

- Hb Ephedrae wird als essenzieller Bestandteil bzw. Zusatz zu allen Rezepturen angesehen
- Als **Hauptdiagnose** komplizierter Verläufe wird **das pulmonale Qi blockierender Schleim** angegeben.
- Es wird empfohlen bereits vor Beginn deutlicher Symptome folgende Schleim eliminierende Arzneien zu verabreichen:
 - Perillae Fr (su zi)
 - Sinapis Sm (jiezi)
 - Bombyx Batrycatus (jiang can)
 - Atractylodis Rh (cang zhu)und besonders wichtig:
 - Ephedrae Hb (ma huang)

Kommentar CThede:

→ Die hier genannten Arzneien – die vermutlich als ein Modul einer umfangreicheren Rezeptur zu verstehen sind - wandeln Feuchtigkeit und Schleim um. Ephedrae Hb (ma huang) dient zur Lösung des pulmonalen Qi und dem Abschwellen.

- **Fazit von Chen Juan:**

1. Stadium der schwersten Symptomatik wird ca. 7 Tage nach Infektion erreicht
2. - Entwicklung von Fieber war obligatorisch
- häufig Leberfunktionsstörungen beobachtet, evtl. als NW antiviraler Therapie
- Verzicht auf antipyretische Medikamente schien die Fieberphase zu verkürzen

Kommentar CThede:

→ Letztere Beobachtung deutet darauf hin, dass antipyretische, also kühlende Maßnahmen, die aus der Perspektive der Chinesischen Medizin bekanntermaßen das körpereigene Yang schwächen, bei Covid 19 Erkrankungen möglicherweise nachteilig sind, was vor dem Hintergrund, dass die Komplikationen der Erkrankung als Akkumulation und Blockade beiderseits des Zwerchfells zu verstehen sind, plausibel ist.

- **Überlegungen von Chen Juan zur Prophylaxe**

Chen Juan berichtet von guten Erfahrungen mit der Verabreichung von *Fuzi lizhong wan* (Mitte regulierende Pille mit präpariertem Eisenhut) bzw *Aconiti lateralis praeparata Rx (fu zi)* als Ergänzung zu Arzneimittel Rezepturen während der kalten Jahreszeit, im Zusammenhang mit der Vermeidung von Nahrungsmitteln kalten Temperaturverhaltens wie Rohkost und kaltem Wasser im Hinblick auf einen präventiven Effekt auf Covid 19 Erkrankungen.

Die Autorin betont die besondere Wichtigkeit der Stützung und Erhaltung des Yangqi in der Prophylaxe und auch während der Therapie der akuten Covid 19 Erkrankung.

Kommentar CThede:

→ Die hier geschilderten Beobachtungen entsprechen den im vorherigen Absatz angestellten Überlegungen, nach denen dem Erhalt und der Unterstützung der aktiven und transformierenden Energien Yang und Qi eine besondere Bedeutung zukommt.

- **Überlegungen von Chen Juan zur Anwendung von Ephedrae Hb (ma huang)**

- Es wird die Meinung vertreten, dass im Fall von Covid 19 Erkrankungen bei der Anwendung von Ephedrae Hb (ma huang) nicht die Oberfläche freimachende und Schwitzen auslösende Wirkung im Vordergrund steht, sondern die das pulmonale Qi lösenden und die Wasserwege freimachenden und diuretischen Wirkkomponenten der Arznei und somit zur Zerteilung und Kanalisierung der Akkumulation von Schleim-Nässe im Funktionskreis Lunge

Kommentar CThede:

→ Das kann zugleich eine gute und eine schlechte Nachricht sein. Positiv ist, dass die Charakteristika einer Einzelarznei offenbar bei vielen Covid 19 Patienten sehr hilfreich zu sein scheinen. Der schlechte Teil der Nachricht hat mit dem Problem der Verfügbarkeit von Ephedrae Hb (ma huang) bei uns tun.

Zusammenfassender Kommentar CThede:

→ Da es für umfangreiche Studien zu Covid 19 noch zu früh ist, ist die vorliegende, **durch Zungenfotos und weitere Befunde dokumentierte Anwendungsbeobachtung** sehr wertvoll für uns. Die diagnostischen Annahmen entsprechen in der Hauptsache denen des von den staatlichen chinesischen Institutionen veröffentlichten Papiers:

Das zentrale und essenziell zu behandelnde Dysharmoniemuster fortgeschrittener und gravierender Verläufe ist offenbar die Akkumulation von Schleim-Nässe im Thorax mit Blockade des pulmonalem Qi.

In beiden Texten wird Ephedrae Hb (ma huang) vielfach empfohlen. Während im „staatlichen Text“ die Verwendung aromatischer Arzneimittel eine große Rolle spielt, finden sie im Bericht von Chen Juan kaum Erwähnung, wobei nicht ganz eindeutig ist, ob sie tatsächlich nicht verwendet wurden, da auch in den Kasuistiken keine vollständigen Rezepturen angegeben worden sind.

3. „Initial Thoughts on Coronavirus Prevention and Treatment with Chinese Medicine“

Ausschnitt aus einem Artikel von Heiner Fruehauf [5]

Auf seiner Website classicalchinesemedicine.org hat Heiner Fruehauf einen aufschlussreichen Text (wohl bearbeitet) von Will Ceurvels (wohl auf Facebook geteilt) wiedergegeben, den ich hier weitergebe:

["Coronavirus should be thought of as a damp type of epidemic. The pathogens linger and are difficult to dissipate completely. This disease is different from wind-heat accompanied by dampness, a situation where the heat will clear automatically as soon as the dampness is resolved, leading to the swift and full recovery of the patient. Damp toxicity, on the other hand, lingers and clings to the sick person like "oil mixed into flour". When choosing a course of treatment, therefore, practitioners must be very careful not to mistake damp toxicity transforming into heat with heat toxicity accompanied by dampness. The herbs that should be used for these two situations are very different.

Coronavirus' main etiology appears to be damp toxicity, not heat toxicity accompanied by dampness. When treating heat toxicity accompanied by dampness, the strategy is usually to clear heat, resolve toxins and dispel dampness. When encountering damp toxicity that transforms into heat or recalcitrant damp heat toxins, however, you should not use the familiar method of clearing heat and resolving toxicity—using cold herbs too early will inevitably exacerbate the dampness in this case and lead to cold enveloping heat . . . a move that will produce adverse effects in treatment outcomes. When treating this disease, therefore, the focus should be on resolving turbidity with aromatic herbs, thus outthrusting the surface and regulating the up-down dynamics of the Spleen/Stomach network. As this particular type of dampness becomes resolved, stagnant heat will be able to disperse and toxins will be not be able to form, thus leading to a gradual resolution of symptoms."]

Kommentar CThede:

→ Die Quintessenz des Textes bestätigt die in den „staatlichen“ chinesischen Texten und dem von John Chen weitergegebenen Erfahrungsbericht vertretene Auffassung, dass die zentrale Pathologie der fortgeschrittenen und schweren Covid 19 Erkrankung die Akkumulation von Feuchtigkeit ist und deren Auflösung und Kanalisierung das primäre Therapieprinzip ist, um den Fluss des pulmonalen Qi wiederherzustellen. Auch hier wird die Entwicklung von Hitze-Symptomen als sekundärer Prozess angesehen.

4 . Report from the Front Line in Wuhan

by Liu Lihong

translated by Heiner Fruehauf [6]

Kommentar CThede:

→ Ausschnitte aus diesem Text, den Heiner Fruehauf übersetzt und zur Verfügung gestellt hat, seien hier weitergegeben:

[...]

I. Understanding the Nature of the Disease and Developing Appropriate Treatment Approaches

- **Dampness (shi):** Almost everyone agrees that dampness is at the core of this disease. All of the cases we have encountered so far display a thick, white, sticky tongue coating. Since our arrival in Wuhan, every one of us has observed an increase in sticky coating on our own tongues, as well as the onset of incomplete bowel movements.
- **Pulse (mai):** The biggest common denominator among patients has been the fact that virtually everyone exhibits a slippery pulse in the cun position of the right hand. This phenomenon signifies that turbid damp obstructing the Lung is the main characteristic of this epidemic.
- **Absence of Phlegm (wutan) or Low Phlegm Production (shaotan):** Typical symptomology includes either a dry cough or no cough. Because on one hand the normal way of phlegm expulsion by coughing is missing and on the other turbid damp pathogens are obstructing the middle burner, the resultant blockage of normal transformative pathways causes turbid phlegm to congeal into a rubbery and glue-like material that severely interferes with proper airway function and has no way out. This is the most important reason for the lingering “stalemate” quality of the disease, as well as the tendency to take a sudden turn for the worse.
- **Complexity Syndrome (hebing) and Dual Affliction (lianggan):** According to my own observations, from the very beginning of the epidemic all the way until now at the front line, as well as the opinions shared by my Chinese medicine colleagues working in Wuhan, the etiology of COVID-19 pneumonia is very much a manifestation of Zhang Zhongjing’s classical theory of syndrome complexity and dual pathogenesis. In other words, one can confidently say that this particular epidemic from beginning to end bears the characteristics of what is called Complexity Syndrome and Dual Affliction in the *Shanghan zabing lun (Treatise on Disorders Caused by Cold and Miscellaneous Disorders)*.
- [...]
- **Moisten Dryness and Transform Phlegm, Remove Zang Disease via the Corresponding Fu Organ**
[...]
The herb Dongguaren (Benincasa), for instance, from the afore-mentioned remedy Weijing Tang is a representative herb in this category. Many other seeds possess this type of therapeutic function, i.e. Gualouren (Trichosanthes seed), Laifuzi (Radish seed), Baijiezi (Mustard seed)

Kommentar CThede:

→ Der vollständige Text beinhaltet interessante theoretische Überlegungen und die Angabe, dass 10 stationäre Patienten behandelt wurden.

→ In Übereinstimmung mit den übrigen angeführte Texten wird die Bedeutung der Akkumulation von Feuchtigkeit als zentrale Pathologie betont, ebenso wie das Auftreten von Husten ohne oder mit wenig Schleimexpektoration, was hier als ein Zeichen zähen, festsitzenden und trockenen Schleims (zaotan) interpretiert wird, der nicht allein durch Umwandlung, sondern durch Befeuchten und Erweichen gelöst werden soll, wofür sich lt. vorliegendem Text besonders die angegebenen Arzneimittel eignen sollen, die jeweils *Semen* sind.

→ Vollständige Rezepturen werden in diesem Text nicht angegeben.

→ Im abschließenden Absatz wird auf die Bedeutung von Akupunktur in Ergänzung zur Arzneitherapie angespielt, ohne jedoch konkret verwertbare Therapieempfehlungen zu nennen.

5. The Dampness Epidemic: Exploring the Clinical Characteristics of COVID-19 in Shanghai

By Xue Yan, Zhang Wei, Xu Guihua, Chen Xiaorong, Lu Yunfei, Wang Zhenwei, Shi Kehua, Wu Huan, Yu Jian

shanghai journal of traditional chinese medicine and pharmacology (shanghai zhongyiyao zazhi)
march 5, 2020

Redacted and Translated by Heiner Fruehauf
national university of natural medicine, college of classical chinese medicine [7]

Kommentar CThede:

→ In diesem von Heiner Fruehauf übersetzten und online zur Verfügung gestellten Artikel wird die Bedeutung von „damp toxins depressing the Lung (shidu yufei)“ als zentraler pathogenetischer Prozess hervorgehoben und einleuchtend begründet. Da in diesem Artikel keine therapeutischen Empfehlungen oder Erfahrungen konkretisiert werden, habe ich mich hier auf diese kurze Angabe beschränkt. Der vollständige Artikel ist auf der Website classicalchinesemedicine.org zur Ansicht oder als Download zu finden.

6 . Berichte aus dem Hubei Provincial Hospital und dem Wuhan Union Hospital

weitergegeben von John K. Shen [2]

6.1 Hubei Provincial Hospital

- **Prävention:** [bearbeitet]
Yupingfengsan (Jade Windschutz Pulver)
+ Dryopteridis Rh (guanzhong)
+ Lonicerae Fl (jinyinhua)
+ Citri reticulatae Pericarpium (chen pi)
+ Eupatorii Hb (pei lan)

Kommentar CThede:

→ Während des zurückliegenden SARS 1 Ausbruchs haben in China Mitarbeiter medizinischer Einrichtungen an einigen Studien teilgenommen, in denen Yupingfengsan (Jade Windschutz Pulver) mit Ergänzungen zur Prävention eingenommen wurde. Keiner der insgesamt über 4500 Mitarbeiter der Verum-Gruppen soll infiziert worden sein. Allerdings wissen wir heute, dass SARS CoV 2 wesentlich infektiöser ist als der damalige Erreger, so dass ein 100%iger Schutz hier nicht zu erwarten ist.

- **Frühphase:** [bearbeitet]

→ Wind-Kälte im Äußeren: Gegentang (Dek mit Pueraria)

→ Wind-Hitze attackiert FK Lunge: Modif. Yinqiaosan (Pulver mit Lonicera und Forsythia)

→ *Damp Cold in the Lung:*

• Cang Zhu 苍朮(Rhizoma Atractylodis)	15g
• Chen Pi 陈皮(Pericarpium Citri Reticulatae)	10g
• Hou Po 厚朴(Cortex Magnoliae Officinalis)	10g
• Huo Xiang 藿香(Herba Pogostemonis)	10g
• Cao Guo 草果(Fructus Tsaoko)	6g
• Ma Huang 生麻黄(Herba Ephedrae)	6g
• Qiang Huo 羌活(Rhizoma et Radix Notopterygii)	10g
• Sheng Jiang 生薑(Rhizoma Zingiberis Recens)	10g
• Bing Lang 檳榔(Semen Arecae)	10g

Akupunktur bzw. Moxibustion von: [bearbeitet]

→ Renmai 8

→ jeweils beidseits: Di 4 hegu, Le 3 taichong, Ma 36 zusanli

Kommentar CThede:

→ Dieser Ansatz, in dem aromatische und Nässe kanalisierende Arzneien mit Ephedrae Hb zur Befreiung des pulmonalen Qi kombiniert werden, entspricht im Wesentlichen dem der oben vorgestellten Arbeitsgruppen.

- **Pneumonia Phase:**
Shaoyang Syndrome with Damp:
 - Chai Hu 柴胡(Radix Bupleuri) 24g
 - Huang Qin 黄芩(Radix Scutellariae) 9g
 - Sheng Jiang 生姜(Rhizoma Zingiberis Recens) 10g
 - Fa Ban Xia 法夏(Rhizoma Pinelliae) 12g
 - Ku Xing Ren 杏仁 (Semen Armeniacae Amarum) 15g
 - Bai Dou Kou 白豆蔻(Fructus Amomi Rotundus) 10g
 - Yi Yi Ren 薏苡仁(Semen Coicis) 30g
 - Dan Zhu Ye 竹叶(Herba Lophatheri) 15g
 - Hua Shi 滑石(Talcum) 15g
 - Tu Fu Ling 土茯苓(Rhizoma Smilacis Glabrae) 30g
 - Gan Cao 生甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 10g

Kommentar CThede:

→ Hubei Hospital ist die einzige der von mir gesichteten Quellen, in der ausdrücklich ein Shaoyang-Syndrom behandelt wird, allerdings mit einer großzügigen nicht-klassischen Erweiterung des Grundrezepts Xiao chai hu tang (Kleines Bupleurum Dekokt) um Nässe umwandelnde und kanalisierende Arzneien.

- **Pneumonie Phase:**
Damp Heat Afflicting the Lung
 - S/Sx: Low-grade fever or absence of fever, dry cough, scanty sputum, dry and sore throat, fatigue, weakness, poor appetite, chest stuffiness, epigastric distention, nausea or vomiting, loose stool. Pale or pink, puffy tongue with teeth marks. White or greasy white coating. Soft or slippery pulse.
- - Ma Huang 麻黄(Herba Ephedrae) 10g
 - Ku Xing Ren 杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 10g
 - Yi Yi Ren 薏苡仁(Semen Coicis) 30g
 - Huang Lian 黄连(Rhizoma Coptidis) 6g
 - Fa Ban Xia 法夏 (Rhizoma Pinelliae) 10g
 - Gua Lou Pi 瓜蒌皮(Pericarpium Trichosanthis) 10g
 - Cao Guo 草果(Fructus Tsaoko) 10g
 - Zhi Mu 知母(Rhizoma Anemarrhenae) 10g
 - Yu Xing Cao 鱼腥草(Herba Houttuyniae) 15g
 - Gan Cao 生甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 10g
 - Bai Dou Kou 白豆蔻(Fructus Amomi Rotundus) 9g

Kommentar CThede:

→ Hier erlaube ich mir die kühne Bemerkung, dass die formulierte Diagnose „damp heat“ nur bedingt zur geschilderten Symptomatik und überhaupt nicht zum Zungenbefund passt – ich würde da eher an etwas wie „Nässe blockiert Funktionskreise Lunge und Mitte“ denken - und damit letztlich auch nicht die Rezeptur. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass mehrere der anderen Autoren betont haben, wie wichtig es sei, die ohnehin gestörte Transformation der Flüssigkeiten nicht durch ein Übermaß an kühlenden Arzneien zusätzlich zu hemmen.

- **Pneumonia Phase:**
- **Toxic Stagnation Obstructing the Lung**
 - S/Sx Cough, stifling sensation, stuffiness and distention in the chest, asthma and wheezing that worsens with exertion, accelerated respiration, thirst, irritability, reddish yellow urine.
Dark purplish tongue, yellow dry tongue coating or thick and greasy yellow coating, rapid, slippery pulse.
- • Shi Gao 石膏(Gypsum Fibrosum) 30g
• Zhi Mu 知母(Rhizoma Anemarrhenae) 10g
• Shan Yao 山药(Rhizoma Dioscoreae) 15g
• Xi Yang Shen 西洋参(Radix Panacis Quinquefolii) 5g
• Tu Fu Ling 土茯苓(Rhizoma Smilacis Glabrae) 30g
• Tu Da Huang 土大黄(Radix Rumicis Obtusifolii) 10g
• Tu Bei Mu 土贝母(Rhizoma Bolbostemmatidis) 10g
• Tu Niu Xi 土牛膝(Rhizoma Achyranthes Sylvestris) 10g
• Tu Bie Chong 土鳖(Eupolyphaga seu Steleophaga) 10g
• Su Mu 苏木(Lignum Sappan) 10g
• Ju Luo 橘络(Vascular Citri Reticulatae) 15g
• Lai Fu Zi 莱菔子(Semen Raphani) 20g
• Ting Li Zi 葶苈子(Semen Descurainiae seu Lepidii) 15g
• Si Gua Luo 丝瓜络(Retinervus Luffae Fructus) 30g

Kommentar CThede:

→ Die Rezeptur behandelt einen gravierenden Hitze-Befund in Kombination mit Stagnation bzw. Xue-Stase.

- **Pneumonia Phase:**
Closed Interior / Abandoned Exterior Syndrome
 - S/Sx: Mental incoherence, irritability, burning or heat sensation in the chest and abdomen, cold extremities, accelerated respiration and need for assisted breathing, scarlet purple tongue, dry yellow or yellowish brown coating, floating, forceful pulse that is empty in the deep level, or rootless.
- Si Ni Jia Ren Shen Tang (Frigid Extremities Decoction plus Ginseng), taken with An Gong Niu Huang Wan (Calm the Palace Pill with Cattle Gallstone) and Zi Xue San (Purple Snow Powder)

Kommentar CThede:

→ Mit dem angegebenen Konzept wird der drohende Verlust des Ursprungs-Qi im Verein mit einem Kollaps des Yang, letztlich also ein potenziell präfinaler Zustand behandelt, der bei uns ausschließlich westlich-intensivmedizinisch behandelt wird.

- **Recovery Phase:**

-

Absence of fever, dry cough, chest stuffiness, shortness of breath, shortness of breath upon exertion, dry mouth, weakness. Pale red tongue, thick or greasy coating, thread, rapid pulse.

- Sha Shen 沙参(Radix Glehniae seu Adenophorae) 15g
- Mai Dong 麦冬(Radix Ophiopogonis) 15g
- Wu Wei Zi 五味子(Fructus Schisandrae Chinensis) 15g
- Ren Shen 人参(Radix et Rhizoma Ginseng) 12g
- Lai Fu Zi 莱菔子(Semen Raphani) 15g
- Si Gua Luo 丝瓜络(Retinervus Luffae Fructus) 15g
- Ju Luo 橘络(Vascular Citri Reticulatae) 15g
- Zi Su Zi 苏子(Fructus Perillae) 12g
- Zhe Bei Mu 浙贝(Bulbus Fritillariae Thunbergii) 12g
- Ku Xing Ren 杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 12g
- Huang Qin 黄芩(Radix Scutellariae) 15g
- Gan Cao 生甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 10g

Kommentar CThede:

→ Diese Modifikation von Shashen maimendong tang (Dek mit Glehnia und Ophiopogonis) befeuchtet und ergänzt Yin, wirkt dabei eingetrockneten Schleim erweichend

Zusammenfassender Kommentar CThede zu den Konzepten aus dem Hubei Hospital:

→ Der Vergleich mit den Angaben der zuvor diskutierten Quellen lässt den Eindruck aufkommen, dass die Behandler im

6.2 Wuhan Union Hospital

- **Prevention 预防**

- • Huang Qi 生黄芪(Radix Astragali) 12g
- Bai Zhu 白术(Rhizoma Atractylodis Macrocephalae) 9g
- Fang Feng 防风(Radix Saposchnikoviae) 6g
- Bei Sha Shen 北沙参(Radix Glehniae) 10g
- Mian Ma Guan Zhong 贯众(Rhizoma Dryopteridis Crassirhizomatis) 10g
- Lian Qiao 连翘 (Fructus Forsythiae) 10g
- Yu Xing Cao 鱼腥草(Herba Houttuyniae) 15g
- Jie Geng 桔梗(Radix Platycodonis) 10g
- Gan Cao 甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 5g
- Cang Zhu 苍术(Rhizoma Atractylodis) 10g
- Yi Yi Ren 薏苡仁(Semen Coicis) 30g
- Guang Huo Xiang 藿香(Herba Pogostemonis) 5g
- Fu Shen 茯神(Poria Paradicis) 15g

Kommentar CThede:

→ Yupingfengsan (Jade Windschutz Pulver), ergänzt durch Nässe umwandelnde und kanalisierende sowie desinfizierende Arzneien.

→ Rh Dryopteridis wie auch in anderen Rezepturen aus China wegen seiner antiviralen Eigenschaften

→ Universalspezifisch wirkendes Prophylaktikum bei Unmöglichkeit eines individualisierten Ansatzes durch den Massenansturm von Infizierten.

- **Wind-Heat Invading Exterior Syndrome**

- • Jin Yin Hua 金银花(Flos Lonicerae Japonicae) 15g
- Lian Qiao 连翘(Fructus Forsythiae) 10g
- Bo He 薄荷(Herba Menthae) 5g
- Niu Bang Zi 牛蒡子(Fructus Arctii) 10g
- Ban Xia 法半夏(Rhizoma Pinelliae) 10g
- Xuan Shen 玄参(Radix Scrophulariae) 15g
- She Gan 射干(Rhizoma Belamcandae) 10g
- Fang Feng 防风(Radix Saposchnikoviae) 10g
- Chai Hu 柴胡(Radix Bupleuri) 10g
- Huang Qin 黄芩(Radix Scutellariae) 10g
- Ban Lan Gen 板蓝根(Radix Isatidis) 15g
- Jie Geng 桔梗(Radix Platycodonis) 10g
- Gan Cao 甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 6g
- Ku Xing Ren 苦杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 10g
- Qiang Huo 羌活(Rhizoma et Radix Notopterygii) 10g
- Cang Zhu 苍术(Rhizoma Atractylodis) 10g
- Dou Kou 蔻仁(Fructus Amomi Rotundus) 6g

Kommentar CThede:

→ Kombination von Yinqiaosan (Pulver mit Lonicera und Forsythia) und Xiao chai hu tang (Kleines Bupleurum Dekokt) zur gleichzeitigen Behandlung von Wind-Hitze-Kälte Affektion der Oberfläche mit Ergänzungen

→ Isatidis Rx (banlangen): antivirale Wirkung im oberen Respirationstrakt

→ Ergänzungen zur Umwandlung und Kanalisierung von Nässe

- **Damp Warmth in Early Phase**

- Jin Yin Hua 金银花(Flos Lonicerae Japonicae) 25g
- Lian Qiao 连翘(Fructus Forsythiae) 15g
- Sheng Ma 升麻(Rhizoma Cimicifugae) 25g
- Dang Gui 当归(Radix Angelicae Sinensis) 15g
- Ku Xing Ren 杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 10g
- Guang Huo Xiang 藿香(Herba Pogostemonis) 10g
- Hou Po 厚朴(Cortex Magnoliae Officinalis) 6g
- Ban Xia Rhizoma Pinelliae) 10g
- She Gan 射干(Rhizoma Belamcandae) 10g
- Ju Hong 橘红(Exocarpium Citri Rubrum) 10g
- Fu Ling 茯苓(Poria) 15g
- Cang Zhu 苍术(Rhizoma Atractylodis) 15g
- Da Fu Pi 大腹皮(Pericarpium Arecae) 15g
- Chai Hu 柴胡(Radix Bupleuri) 10g
- Huang Qin 黄芩(Radix Scutellariae) 15g
- Zhi Qiao 枳壳(Fructus Aurantii) 10g
- Zhu Ru 竹茹(Caulis Bambusae in Taenia) 10g
- Ma Huang 炙麻黄(Herba Ephedrae), honey-baked 6g
- Hong Jing Tian 红景天(Radix et Rhizoma Rhodiolae Crenulatae) 10g

Kommentar CThede:

- Kombination von Yinqiaosan (Pulver mit Lonicera und Forsythia) mit Xiao chai hu tang (Kleines Bupleurum Dekokt) und Ergänzungen zur Lösung von Nässe-Schleim und Befreiung des pulmonalen Qi
- „damp warmth“ klärende Arzneien sind außer Scutellariae Rx (huang qin) nicht zu erkennen
- Ich würde die Rezeptur als „Kleines Yang harmonisierend, Nässe-Schleim und pulmonales Qi lösend“ beschreiben

Damp Heat Obstructing Lung Syndrome

- Sang Bai Pi 桑白皮(Cortex Mori) 15g
- Chuan Bei Mu 川贝(Bulbus Fritillariae Cirrhosae) 10g
- Bai Bu 百部(Radix Stemonae) 10g
- Yu Xing Cao 鱼腥草(Herba Houttuyniae) 30g
- Lian Qiao 连翘(Fructus Forsythiae) 15g
- Bai Jiang Cao 败酱草(Herba cum Radice Patriniae) 15g
- Chai Hu 柴胡(Radix Bupleuri) 10g
- Huang Qin 黄芩(Radix Scutellariae) 15g
- Hou Po 厚朴(Cortex Magnoliae Officinalis) 10g
- Hong Jing Tian 红景天(Radix et Rhizoma Rhodiolae Crenulatae) 15g
- Sheng Ma 升麻(Rhizoma Cimicifugae) 30g
- Dang Gui 当归(Radix Angelicae Sinensis) 25g
- Yi Yi Ren 薏苡仁(Semen Coicis) 15g
- Mai Dong 麦冬(Radix Ophiopogonis) 15g
- Lu Gen 芦根(Rhizoma Phragmitis) 25g
- Dong Gua Zi 冬瓜仁(Semen Benincasae) 10g
- Jie Geng 桔梗(Radix Platycodonis) 10g
- Ku Xing Ren 苦杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 10g
- Bing Lang 槟榔(Semen Arecae) 10g
- Cao Guo 草果(Fructus Tsaoko) 6g
- Zhi Mu 知母(Rhizoma Anemarrhenae) 10g
- Bai Shao 芍药(Radix Paeoniae Alba) 10g
- Chao San Xian 炒三仙:
 - Shen Qu (Massa medicata Fermentata),
 - Shan Zha (Fructus Crataegi) and
 - Mai Ya (Fructus Hordei Germinatus), blend & dry-fry together 20g

Kommentar CThede:

- Drei von 25 Arzneien (Sm Coicis, Sm Benincasae, Scutellariae Hb) in dieser Rezeptur behandeln Nässe-Hitze
- Außerdem Arzneien zur Regulierung des pulmonalen Qi, zum Befeuchten, zum Erweichen von heißem Schleim, zur Verdauungserleichterung, zur Stützung von Xue und Yin sowie desinfizierende Zutaten

Epidemic Toxins Blocking the Lung

- Ting Li Zi 葶苈子(Semen Descurainiae seu Lepidii) 15g
- Ma Huang 炙麻黄(Herba Ephedrae), honey-fried 10g
- Sheng Ma 升麻(Rhizoma Cimicifugae) 30g
- Dang Gui 当归(Radix Angelicae Sinensis)
- Cang Zhu 苍术(Rhizoma Atractylodis) 15g
- Jie Geng 桔梗(Radix Platycodonis) 10g
- Jiang Huang 姜黄(Rhizoma Curcumae Longae) 10g
- Chan Tui 蝉蜕(Periostracum Cicadae) 6g
- Jiang Can 僵蚕(Bombyx Batryticatus) 10g
- Lu Gen 芦根(Rhizoma Phragmitis) 25g
- Yi Yi Ren 薏米仁(Semen Coicis) 30g
- Dong Gua Zi 冬瓜仁(Semen Benincasae) 15g
- Tao Ren 桃仁(Semen Persicae) 12g
- Ban Xia 法半夏(Rhizoma Pinelliae) 10g
- Gua Lou Pi 瓜蒌皮(Pericarpium Trichosanthis) 15g
- Da Huang 熟大黄(Radix et Rhizoma Rhei), cooked 6g
- Yu Xing Cao 鱼腥草(Herba Houttuyniae) 30g
- Jin Yin Hua 金银花(Flos Lonicerae Japonicae) 15g
- Lian Qiao 连翘(Fructus Forsythiae) 15g
- Shi Gao 石膏(Gypsum Fibrosum) 20g

Kommentar CThede:

→ Hitze klärend und kanalisierend, desinfizierend, pulmonales Qi lösend, Nässe umwandelnd

Closed Interior and Abandoned Exterior

*Si Ni Jia Ren Shen Tang (Frigid Extremities Decoction plus Ginseng),
An Gong Niu Huang Wan (Calm the Palace Pill with Cattle Gallstone)*

- An Gong Niu Huang Wan (Calm the Palace Pill with Cattle Gallstone)

*plus Ren Shen (Radix et Rhizoma Ginseng) 15g,
Fu Zi (Radix Aconiti Lateralis Praeparata) 15g,
Gan Cao (Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 10g,
Shi Chang Pu (Rhizoma Acori Tatarinowii) 10g*

• If needed, intravenous infusion of Shenfu 参附[Ginseng Rx + Aconiti Rx] Injection,
Shengmai 生脉[evtl. Shengmaisai, Puls hervorbringendes Pulver?] Injection

Kommentar CThede:

→ Verschreibungen für drohendes terminales Herz-Kreislaufversagen und komatöse Zustände – hinsichtlich Indikation und Verfügbarkeit der Bestandteile in unserem Zuständigkeitsbereich nicht realisierbar

Insufficiency of qi and yin, Deficiency of Lung and Spleen.

- Sha Shen 沙参(Radix Glehniae seu Adenophorae) 15g
- Mai Dong 麦冬(Radix Ophiopogonis) 15g
- Yu Zhu 玉竹(Rhizoma Polygonati Odorati) 10g
- Tian Hua Fen 天花粉(Radix Trichosanthis) 15g
- Xi Yang Shen 西洋参(Radix Panacis Quinquefolii) 10g
- Wu Wei Zi 五味子(Fructus Schisandrae Chinensis) 10g
- Si Gua Luo 丝瓜络(Retinervus Luffae Fructus) 15g
- Bai Bian Dou 扁豆(Semen Lablab Album) 10g
- Sang Ye 桑叶(Folium Mori) 10g
- Ju Luo 橘络(Vascular Citri Reticulatae) 5g
- Zi Su Zi 苏子(Fructus Perillae) 10g
- Zhe Bei Mu 浙贝(Bulbus Fritillariae Thunbergii) 10g
- Ku Xing Ren 杏仁(Semen Armeniacae Amarum) 10g
- Gan Cao 甘草(Radix et Rhizoma Glycyrrhizae) 6g
- Di Long 地龙(Pheretima) 10g

Kommentar CThede:

- Rezept zur Nachbehandlung nach überstandener schwerer Covid 19 Erkrankung
- Bestandteile von Shashen maimendong tang (Dek mit Glehnia und Ophiopogonis) zur Stützung des Yin mit Arzneien zur Ergänzung des Qi, zur Regulation des pulmonalen Qi zum Lösen von Schleim

Zusammenfassender Kommentar zu Verschreibungen des Wuhan Union Hospital:

- Wie in dem Bericht aus dem Hubei Hospital liegt der Fokus auf der Behandlung von Hitze-Befunden.
- Möglicherweise aufgrund des Massenansturms von Kranken sind die Rezepturen vielfach so zusammengestellt, dass jeweils mehrere Befunde polypragmatisch zugleich behandelt werden.

Ergänzende Informationen von Dr. John K. Chen: [2]

Xiang Chun Ye (Folium Toonae Sinensis) contains a compound (TSL-1) that selectively bind to SARS-CoV virus to inhibit the cellular entry of the virus into the host cells.

Kommentar CThede:

- **Diese Information bezieht sich auf SARS-CoV1.** Ob das Mittel auf dem SARS CoV 2 an eine Oberflächenstruktur andocken kann, entzieht sich meiner Kenntnis. Es ist jedenfalls von den Arbeitsgruppen, über die ich hier berichte, nicht zum Einsatz gebracht worden. Eine Erläuterung schien mir allerdings angebracht, da über die Arznei schon euphorische Internetmeldungen kursierten.

Chinesische Medizin bei Covid 19 Erkrankungen

Résumé, und Überlegungen und mögliche Therapiekonzepte

Christian Thede

1. Bemerkungen zu den gesichteten Quellen

- 1.1. Die Quellen, aus denen ich hier eine Übersicht vorstelle, sind durchaus heterogen. Es liegen sowohl Texte verschiedener staatlicher Organe vor wie Behandlungsregime von Kliniken, nicht zuletzt auch Erfahrungs- und Behandlungsberichte kleinerer Gruppen von Therapeuten der Chinesischen Medizin. Da die Behörden angesichts des sich dramatisch zuspitzenden Notstands in Wuhan und Umgebung Hilfskräfte jeder Art aus dem ganzen Land zusammengezogen haben, haben offenbar auch mehrere Arbeitsgruppen der Chinesischen Medizin parallel und mehr oder weniger unabhängig voneinander gearbeitet. So sind meiner Meinung nach die teilweise voneinander abweichenden Beobachtungen, diagnostischen Schlüsse und Therapiekonzepte zu erklären. Es gibt sicher unter den Lesern bessere Kenner der gesundheitspolitischen Strukturen vor Ort, die diese meine Spekulationen ergänzen oder korrigieren können. Gleichwohl meine ich einen klar **erkennbaren Konsens** hinsichtlich der Deutung des Ablaufs der Covid 19 zu erkennen, der trotz der erkennbaren Unterschiede der beschriebenen Therapieansätze die Wichtigkeit hervorhebt, eine **frühe Akkumulation von Schleim-Nässe**, die besonders den Funktionskreis Lunge, aber auch die Mitte blockiert, zu lösen und zu kanalisieren, gefolgt von der Klärung von **Hitze-Toxinen** im Stadium der schweren Pneumonie.
- 1.2. Der Sprachgebrauch, von einem „Krieg gegen das Virus“ zu sprechen, ist sicher nicht nur propagandistisch zu verstehen. Laut verschiedener Vor-Ort-Berichte (z.B. YouTube-Link s.u.) hatten die Therapeuten zeitweilig so viele Patienten in kurzer Zeit zu behandeln, dass keine Zeit für eine ausführliche chinesische Diagnose war, die viele von uns im Praxis-Alltag als selbstverständlich gewohnt sind. Aus verschiedenen Quellen wird offensichtlich, dass aus Zeitgründen vielen Patienten Standard-Rezepte nach Leitsymptomen verordnet werden mussten.
- 1.3. Es gab offenbar eine staatliche Anweisung, dass in allen medizinischen Einrichtungen in Wuhan die SARS CoV 2-Infizierten ab dem 02.02.2020 mit chinesischen Arzneimitteln zu behandeln seien, so dass womöglich allein in Wuhan in wenigen Wochen ca. 60000 Kranke mit Chinesischer Medizin behandelt worden sind. Berichten zufolge wurden in Einrichtungen, die primär keine Kliniken für Chinesische Medizin sind, ad hoc Abteilungen mit TCM-Therapeuten eingerichtet.
- 1.4. Einige der Therapieempfehlungen basieren auf Erfahrungen mit dem zurückliegenden Ausbruch von SARS-CoV 1. Wie wir inzwischen genauer wissen, gibt es jedoch mindestens zwei wesentliche Unterschiede der Eigenschaften des „alten“ und des aktuellen Corona-Virus:
 - SARS-CoV1 hat deutlich schneller zu pneumonischen Zuständen - und dann mit höherer Sterblichkeit in fast allen Altersgruppen - geführt als SARS CoV 2.
 - Das aktuelle SARS CoV 2 ist deutlich infektiöser und führt häufiger zu symptomatischen oder milden Verläufen ohne Lungenbeteiligung
 - Laut WHO Bericht von 2004 zur Behandlung von Patienten, die an **SARS-CoV1** erkrankt und mit einer Kombination von westlicher und Chinesischer Medizin behandelt worden waren, wurden damals sowohl im frühen als auch im späteren Verlauf **gravierende Hitze-Befunde** festgestellt und behandelt. Einige der aktuell vorliegenden Behandlungsempfehlungen scheinen sich daran zu orientieren, doch gibt es ebenso Stimmen, die davor warnen, zu früh allzu kühlende Therapiestrategien anzuwenden. Diese Diskrepanz lässt sich allein durch Quellenstudium m.E. nicht auflösen. Die Ersten von uns, die insbesondere fortgeschrittene Verläufe von Covid 19 Erkrankungen sehen und behandeln, bitte ich hiermit, ihre Beobachtungen zu kommunizieren.
 - Generell halte ich es für schwierig, unkritisch Erfahrungen von SARS-CoV1 auf die aktuellen SARS CoV 2 Infektionen zu übertragen. Mögen beide Erreger Corona-Viren sein und SARS auslösen - die durch sie verursachten Erkrankungen unterscheiden sich offenbar zumindest in den frühen und mittleren Stadien.

2. Symptomatik bei Covid 19 Erkrankungen:

- 2.1. → Initial oft keine oder mäßig ausgeprägte Symptomatik
 - viele blande verlaufende Infektionen
 - Auffällige Häufung schwerer Verläufe bei Älteren und Geschwächten
- 2.2. Häufig: → Husten ohne oder mit wenig Auswurf
 - Fieber ohne Schüttelfrost, evtl. leichte Kälteabneigung
 - Schwäche, Ermüdbarkeit
 - Atemnot, in schweren Fällen Ertrinkungsgefühl
 - Diarrhoe, Geruchs- und Geschmacksverlust
- 2.3. Teilweise → Halsschmerzen
- 2.4. Selten: → Niesen, Schnupfen
 - Schüttelfrost, plötzliches hohes Fieber als Initialsymptomatik
- 2.5. Bei beatmungspflichtigen Patienten oft protrahierte respiratorische Insuffizienz
- 2.6. Nach Abklingen der Akutsymptomatik persistierende restriktive Ventilationsstörungen

3. Ätiologische Überlegungen:

- 3.1. **Allgemein prädisponierende Faktoren** für Eindringen der Erkrankung in die Lunge und schwere Verläufe:
 - Alter
 - Immunsystem schwächende Vorerkrankungen bzw. Therapien
 - Vorerkrankungen des Atemtrakts und Herz-Kreislaufsystems
 - Stoffwechselerkrankungen

3.2. Chinesische Medizin:

- **Schwaches Abwehr-Qi** (weiqi) oder **mangelhaft harmonisierte Oberfläche** (Bau- und Weherenergie, Yingqi/weiqi) begünstigen Eindringen der Pathogene in das Innere
- Defizientes Qi des Funktionskreises Niere führt zur mangelhaften Unterstützung sowohl der Transformation der Mitte als auch des Abwehr-Qi des FK Lunge
- Vorbestehende Innere Nässe bzw. Schleim sowie Blockaden der Mitte führen zur Akkumulation von Schleim-Nässe im Funktionskreis Lunge

4. Westliche Medizin:

- 4.1. Initial Vermehrung des Virus im oberen Respirationstrakt
- 4.2. I.d.R. erst nach mehreren Tagen Einwanderung in die Lunge
- 4.3. Im Lungengewebe neben heftiger Zellaktivität im Rahmen der Immunreaktion offenbar ausgeprägtes interstitielles Ödem und alveoläre Exsudate sowie bronchiale Sekretion
- 4.4. Im Verlauf oft persistierende restriktive Ventilationsstörungen durch fibrotischen Umbau

5. Pathophysiologische Überlegungen:

5.1. Natur des „Pathogens Covid 19 „

- Die hohe Infektiosität und die Beobachtung, dass Infektionen oft zunächst keine oder nur milde Symptome verursachen, könnten dafür sprechen, dass die SARS CoV 2-Affektion als pathogener Faktor **im Anfangsstadium überwiegend Wind-Charakter** aufweist. Heftige initiale Reaktionen, die wir in der Chinesischen Medizin üblicherweise als „Wei-Qi-Stadium“ (Wenbing) bzw. „Großes Yang Stadium“ (Shanghanlun) bezeichnen würden, scheinen kaum aufzutreten. Somit scheinen Hitze- bzw. Kälte in der Oberfläche nicht zu den dominierenden pathogenen Faktoren zu gehören.

→ Zu den häufigeren früh geäußerten Symptomen gehören offenbar Schwäche und Müdigkeit, was im Kontext für eine **frühe Beteiligung eines Nässe/Feuchtigkeitspathogens** sprechen könnte, evtl. auch im Verlauf einer Blockade der Mitte durch eingedrungene Wind-Kälte Pathogene. Das häufige Auftreten von Diarrhoe spricht ebenfalls für eine Affektion des Qi der Mitte. Auffällig ist eine Beobachtung bei Covid 19 Erkrankten in Deutschland (Pressemitteilung Prof. H. Streeck, Virologie Univ. Bonn), der zufolge ein hoher Anteil befragter Infizierter einen mehrtägigen Geschmacks- und Geruchsverlust beschrieb. Im Kontext würde diese Beobachtung die Interpretation der übrigen Symptomatik als eine Akkumulation von Trübem unterstützen, die demnach nicht nur die Transformation des Qi der Mitte blockiert, sondern auch die Sinnesöffnungen.

5.2. Dysharmoniemuster/Heteropathien im weiteren Verlauf:

→ Die geschilderte *typische Symptomatik* im weiteren Verlauf sind **Husten ohne Auswurf bzw. mit zähem, festsitzendem Schleim, Fieber, Schwäche und zunehmende Atemnot**. Außerdem werden auch **Völlegefühl, Appetitlosigkeit und Diarrhoe** beschrieben. Anscheinend sind außerdem bei einer Reihe von Erkrankten nach zwischenzeitlicher Besserung Rückfälle mit erneuter respiratorischer Insuffizienz beobachtet worden. Ebenso erschütternd wie eindrucksvoll sind Berichte aus Italien, bestätigt im Interview mit einem chinesischen Arzt in Wuhan (siehe YouTube-Link), wo bekanntermaßen z.T. eigentlich beatmungspflichtige Kranke keinen Platz auf der Intensivstation mehr finden: Die Atemnot fühle sich an „**wie Ertrinken, nur langsamer**“. Es geht mir hier nicht darum, die ohnehin vorhandene Betroffenheit zu verstärken, sondern ich bin der Ansicht, dass wir aus dieser Beschreibung der Not unsere Schlüsse ziehen können, um in unserem Einflussbereich eine solche Qual verhindern oder wenigstens lindern zu können.

→ Die Angaben zur Symptomatik unterstützen die Annahme, dass das **zentrale Dysharmoniemuster fortgeschrittener schwerer Verläufe** der Covid 19 Erkrankung die **Akkumulation von Nässe bzw. Nässe-Schleim** ist, die den Fluss des pulmonalen Qi blockiert. Die Arbeitsgruppe um Liu Lihong vermutet zusätzlich einen **Aspekt von eingetrocknetem Schleim**, den die Autoren für die beobachteten Rückfälle verantwortlich machen und wofür sie die Verwendung von Schleim erweichenden Arzneien empfehlen (siehe Therapieteil). Offenbar spielt zudem die **mangelnde Transformation der Flüssigkeiten** – sei es durch Defizit von Yang bzw. Qi und/oder durch Nässe-Überlastung – nicht nur im Vorfeld, sondern auch in der Phase der akuten Erkrankung eine wichtige Rolle.

→ Eine persönliche Anmerkung, die ich nach diversen Gesprächen mit Risiko-Patienten machen möchte: Nicht wenige dieser Personen haben (leider aktuell durchaus begründete) **Todesangst**, und machen dabei einen zusammengesunkenen, resignierten Eindruck, so dass ich der Meinung bin, dass dieser **schädigende Einfluss auf die Energien des Funktionskreises Niere** nicht unterschätzt werden darf. Diese Energien dürften als Basis des Abwehr-Qi, der Funktion der Mitte und der Zirkulation des Qi zwischen den Funktionskreisen Lunge und Niere überlebenswichtig sein.

→ Die **divergierenden Einschätzungen** verschiedener Quellen, **welches Temperaturverhalten die Akkumulation von Nässe bzw. Schleim** aufweist, deuten meiner Meinung nach darauf hin, dass wahrscheinlich konstitutionsbedingt die Reaktionen des Organismus zunächst unterschiedlich ausfallen können. Überwiegend Yang- und Qi-schwache Personen dürften zumindest in der frühen pneumonischen Phase zunächst Nässe- bzw. Schleimakkumulation ohne Hitze-Befunde aufweisen, während stärkere Individuen früher Hitze-Zeichen entwickeln. Falls sich die Erkrankung weiter verschlimmert, entwickeln **beide Gruppen Hitze bzw. Hitze-Toxine im Inneren**. Sollten wir also präklinisch oder bereits stationär Covid 19 Erkrankte sehen, wird es essenziell sein, auf vorhandene Hitze Zeichen bei der Symptomatik und v.a. dem Zungenbefund zu achten.

5.3. Abklingphase und Nachbehandlung

Die nach dem Überstehen der entzündlichen pneumonischen Phase oft persistierende respiratorische Insuffizienz mit fortbestehender Beatmungspflichtigkeit und die restriktiven Ventilationsstörungen nach Abklingen der Akutphase können als **Defizite von Qi und Yin des Funktionskreises Lunge** sowie persistierender **eingetrockneter Schleim** interpretiert werden.

6. Therapieprinzipien

6.1. Prävention:

- Stützung der Transformationsfunktion der Mitte und des Funktionskreises Niere durch diätetische und medikamentöse Maßnahmen
- Qi stützen, Oberfläche stabilisieren, Pathogene Faktoren abwehren

6.2. Initiales Stadium (Affektion der Oberfläche)

- Lösung der Oberfläche und Eliminierung der beobachteten pathogenen Faktoren, unter Berücksichtigung von:
 - Unterstützung und Harmonisierung der Mitte

6.3. Schwere Verläufe (Affektion des Inneren, pneumonische Verläufe)

- Umwandlung und Kanalisierung von Nässe-Schleim
- Befreiung des pulmonalen Qi
- Unterstützung und Harmonisierung der Mitte
- Evtl. Unterstützung/Wärmen des Yang des Funktionskreises Niere
- evtl. Erweichen und Auflösen von trockenem Schleim
- Klärung vorhandener Hitze-bzw. toxischer Hitze-Aspekte

6.4. Abkling- und Nachbehandlungsphase

- Stützung von defizitärem Qi bzw. Yin des Funktionskreises Lunge
- Lösung und Erweichen verbliebener Schleim-Befunde
- Eliminierung verbliebener Restfaktoren

7. Vorschläge für Therapiekonzepte

7.1. Präventionsphase

7.1.1. Diätetisch:

- Vermeidung von Nahrungsmitteln kühlen und befeuchtenden Charakters
 - Gegarte Speisen unter Verwendung scharfer und wärmender Gewürze
- An dieser Stelle sind Ergänzungen durch Diätetik-Experten erbeten und erwünscht.

7.1.2. Arzneimittel:

Bei Tendenz zu Schleim-Nässe und Blockaden der Mitte:

- Stützung und Harmonisierung der Mitte (Auswahl), Nässe eliminierend:
 - Liujunzitang* (Dek der 6 Edlen)
 - Shenlingbaizhusan* (Pulver mit Ginseng, Poria und Atractylodis)

Bei mangelhafter Erwärmung durch defizientes Yang:

- Stützung und Erwärmung der Mitte:
 - Lizhongwan* (Mitte regulierende Pille)
 - Fuzilizhongwan* (Mitte regulierende Pille mit Eisenhut)
- Qi stützend, Oberfläche stabilisierend
 - Yupingfengsan* (Jade Windschutz Pulver)
 - evtl. + *Yinqiaosan* (Pulver mit Lonicera und Forsythia) oder Einzelarzneien:
 - + *Lonicerae Fl* (*jinyinhua*), *Isatidis Rx* (*banlangen*), *Dryopteridis Rh* (*guan zhong*)

→ Die Rezepturen können jeweils als Module betrachtet werden, mit denen individuelle konstitutionelle Tendenzen behandelt werden können.

→ Kombinationen mit *Yupingfengsan* (Jade Windschutz Pulver) werden sicherlich im Gegensatz zum SARS-CoV1 Ausbruch kaum Infektionen verhindern, können jedoch dazu beitragen, die Erkrankung durch die Infektion entweder ganz abzuwehren oder das Eindringen der Erkrankung in die Lunge zu vermeiden oder wenigstens zu verzögern.

→ **Cave:** Rx *Astragali* kontraindiziert bei Immunsupprimierten (z.B. Z.n. Transplantation) und Personen mit Autoimmunerkrankungen

7.2. Initiale Stadien (Affektion der Oberfläche) bzw. leichte Erkrankungen:

- bei **Wind-Kälte** Zeichen, Fieber, Schüttelfrost **ohne Schweißbildung** (selten bei Covid 19):
Mahuangtang (Dek mit Ephedra)
- bei **Wind-Kälte** Zeichen, mäßiger Kälteabneigung mit **Schwitzen**:
Guizhitang (Dek mit Zimtweigen)
- bei **Wind-Hitze** Zeichen, Husten, Halsschmerzen
Yinqiaosan (Pulver mit Lonicera und Forsythia)
- Wind-Kälte Zeichen mit Hinweisen für **Blockade der Mitte mit Nässe-Bildung**:
Huoxiangzhengqisan (Pulver mit Agastachis für eine geradläufiges Qi)
- bei Anzeichen von **Shaoyang-Symptomatik**
Xiao chai hu tang (Kleines Bupleurum Dekokt)
- jeweils mit evtl. geeigneten Modifikationen

7.3. Stadien mit Lungenbeteiligung bzw. Pneumonie -Einzelarzneien

Das erklärte **Therapieziel** bei Erkrankten mit beginnender Lungenbeteiligung sollte sein, die **Ausprägung interstitieller Infiltrate mit massiven alveolären Exsudationen zu vermeiden** bzw. wenigstens abzumildern, um der Entwicklung einer terminalen beatmungspflichtigen respiratorischen Insuffizienz entgegenzuwirken. Das Anfangsstadium der sich entwickelnden Pneumonie dürfte in der Regel (ob noch ambulant oder in der frühstationären Behandlungsphase) die allerletzte Gelegenheit sein, den Erkrankungsverlauf mit Hilfe der Chinesischen Medizin noch positiv beeinflussen zu können. Aus der Sicht der Chinesischen Medizin spielt in dieser Phase nach meinen Recherchen offenbar folgendes **Krankheitsmuster** die wichtigste Rolle und sollte im Zentrum der therapeutischen Anstrengungen stehen:

Tief in der Lunge logierende Akkumulation von Nässe bzw. Schleim mit Blockade des pulmonalen Qi

Ein wichtiges Modul einer Rezeptur beinhaltet dabei **aromatische und Schleim umwandelnde Arzneien sowie Diuretika**. Besonders empfehlenswert scheinen dabei folgende Arzneimittel zu sein:

- Magnoliae Cx (hou po): Nässe-Schleim umwandelnd, Qi regulierend
- Atractylodis Rh (cang zhu): Nässe umwandelnd
- Agastachis Hb (huo xiang): Akkumulation durch Nässe auflösend
- Eupatorii Hb (pei lan): Auch bei Nässe-Hitze Aspekt verwendbar
- Sinapis Sm (baijiezi): „Yin durchdringend, Bewegung des Yang wiederherstellend“
- Lepidii Sm (ting li zi): Akkumulation von Nässe-Schleim in der Lunge lösend
- Pinelliae Rh (ban xia): Nässe und Schleim umwandelnd, Qi regulierend
- Platycodi Rx (jiegeng): Schleim umwandelnd, pulmonales Qi lösend, Meldearznei FK Lunge
- Perillae Fr (su zi): Schleim umwandelnd, pulmonales Qi lösend
- Scerotium Poriae (fu ling): diuretisch, kanalisierend

Ferner Arzneien zur **Erweichung trockenen Schleims** und Arzneimittel die auch Aspekte von **Nässe-Hitze** behandeln:

- Trichosanthis Sm (gualouren): Schleim erweichend, „Brust-Qi“ lösend
- Fritillariae thunbergii Bulb (zhe bei mu): heißen und zähen Schleim lösend
- Scutellariae Rx (huang qin): Hitze bzw. Nässe-Hitze im oberen Sanjiao klärend
- Coicis Sm (yi yi ren): Nässe bzw. Nässe-Hitze klärend, diuretisch, Mitte stützend
- Benincasae Sm (dongguazi): Nässe-Hitze und Schleim klärend
- Coptidis Rh (huang lian): in einigen Quellen im Kontext von Xiaoxianxiongtang (Kleines Dek für in die Brust Eingesunkenes) angegeben

Außerdem wichtig: **Qi regulierende Arzneimittel**, die bei **Umwandlung und Kanalisierung** von Nässe bzw. Schleim assistieren:

- Citri reticulatae Pericarpium (chen pi): Nässe-Schleim umwandelnd, Stauungen beidseits des Zwerchfells lösend
- Arecae Pericarpium (dafupi): abschwellend, diuretisch, Qi regulierend
- Citri reticul. Exocarpium rubrum (huajuhong): Nässe-Schleim umwandelnd, „Brust-Qi“ lösend
- Allii Bulb (xie bai): Blockaden des Yangqi und Akkumulation von Trübem lösend
- Pheretima (dilong): Hitze klärend, (Netz-) Leitbahnen freimachend

Arzneimittel zur **Lösung von Blockaden des Energieflusses in der Brust** und der Atmung:

→ Ephedrae Hb (ma huang):

Während des aktuellen Covid 19 Ausbruchs in Wuhan wurde Hb Ephedrae offenbar als eine der wichtigsten Arzneien in vielen Rezepturen verwendet, weniger unter dem Aspekt seiner Oberfläche freimachenden Effekte, sondern hauptsächlich wegen seiner lösenden Wirkung auf das pulmonale Qi und die Atmung sowie die abschwellende Wirkung. Für diesen Effekt ist Ephedrae Hb, in Honig geröstet (mi zhi ma huang) geeigneter, wenn verfügbar.

→ Pruni Armeniacae Sm (xing ren): pulmonales Qi und Husten lösend.

Das Mittel wirkt mit Hb Ephedrae in dieser Hinsicht synergistisch. Beide werden als eine der meistverwendeten Arzneikombinationen in den hier gesichteten Quellen angegeben. Zumeist werden die Arzneien weniger im Kontext von Mahuangtang (Dek mit Ephedra) verwendet, also nicht primär zur Befreiung der Oberfläche, sondern vorwiegend im Kontext von San ao tang (Dek der drei Ungebundenen), Hua gai san (Baldachin Pulver), Moxing shigan tang (Dek. Mit Ephedra, Armeniacae, Gypsum, Glycyrrhizae) bzw. Ma xing yi gan tang (Dek mit Ephedra, Armeniacae, Coicis und Glycyrrhizae) somit zur Behandlung des Inneren des Funktionskreises Lunge.

→ Die Kombination von Hb Ephedrae und Sm Armeniacae ist in Wuhan auch in Rezepturen zur Behandlung von Hitze-Mustern wie Nässe-Hitze und Hitze-Toxinen zur Anwendung gekommen und ist womöglich die wichtigste zur Behandlung des „Zweigs“ der Erkrankung, der Blockade des pulmonalen Qi.

→ Platycodi Rx (jiegeng): Schleim umwandelnd, pulmonales Qi lösend, Meldearznei FK Lunge

→ Mori Cx (sangbaipi): Hitze und Flüssigkeiten drainierend, Husten stillend

Arzneien zur Klärung von Hitze-Toxinen:

→ Lonicerae Fl (jinyinhua): Zählt zu den wichtigsten Arzneien bei SARS CoV 2-Infektionen, von der Phase der Infektions-Prävention bis hin zu schweren pneumonischen Stadien. Fl Lonicerae hat sich in chinesischen Studien zur Infektionsprophylaxe als effektiv erwiesen und klärt Hitze-Toxine nicht nur in der Oberfläche, sondern auch in tiefen Schichten (n. Wenbing). Außerdem wird dem Mittel eine antivirale Wirkung zugesprochen.

→ Forsythiae Fr (lian qiao): synergistisch mit Fl Lonicerae wirkend

Beide benannte Arzneien können in unterschiedlichen Stadien und Schweregraden der Erkrankung eingesetzt werden.

→ Houttuyniae Hb (yuxingcao): Hitze-Toxine im FK Lunge klärend. Die Arznei ist in China (u.a. mit Rx Platycodi) mit Erfolg auf ihre Effektivität bei Pneumonien untersucht worden und in der aktuellen Corona-Krise in mehreren Therapieprotokollen zur Behandlung der pneumonischen Phase der Covid 19 Erkrankung vertreten.

→ Belamcandae Rh (she gan): Klärt Hitze-Toxine, löst Schleim und pulmonales Qi

→ Dryopteridis Rh (guan zhong): Antiparasitikum mit Hitze-Toxine klärenden und antiviralen Eigenschaften

Kühlende Arzneimittel

- Gypsum Fibrosum (shi gao): Hitze im Funktionskreis Lunge klärend, Toxine klärende Wirkung anderer Arzneien unterstützend. Das Mittel wird in verschiedenen Stadien von Covid 19 zusammen mit Ephedrae Hb (ma huang) und Pruni Armeniacae Sm (xing ren) im Kontext von Maxing shigan tang (Dek. mit Ephedra, Armeniacae, Gypsum, Glycyrrhizae) eingesetzt, oder im Kontext von Baihutang (Dek des weißen Tigers) mit
- Anemarrhenae Rh (zhi mu): Hitze klärend, Yin erhaltend
- Phragmitis Rh (lu gen): Hitze klärend, befeuchtend
- Trichosanthis Rx (tianhuafen): Hitze und Toxisches klärend, befeuchtend
- Rhei Rh (dahuang): Ableitung von Hitze und Toxischem über den gekoppelten Funktionskreis
- Obwohl in den meisten Stadien der Erkrankung die Akkumulation von Nässe-Schleim behandelt werden muss, sind bei zunehmender Hitze-Entwicklung die Säfte und das Yin von Austrocknung bedroht.

Arzneien zur Erwärmung

Ob erwärmende Arzneimittel bei an Covid 19 Erkrankten überhaupt indiziert sind, ist anhand der Quellenlage m.E. nicht klar zu entscheiden und sollte von den klinischen Zeichen abhängig gemacht werden.

Aconiti lateralis praeparata Rx (fu zi):

Wird in den meisten Quellen ausschließlich für einen Zustand eines hochgradig geschwächten Qi und kollabierendem Yang, also bei akut lebensbedrohlicher Herz-Kreislaufinsuffizienz, zusammen mit Ginseng Rx (ren shen) gegeben, und dann in China i.d.R. intravenös, was bei uns unrealistisch ist. Von einigen Autoren wird Rx Aconiti empfohlen, um bei einem geschwächten Yang des Funktionskreises Milz die Voraussetzung für eine funktionierende Flüssigkeitstransformation wiederherzustellen.

- Zingiberis Rh (ganjiang): Mitte und Funktionskreis Lunge wärmend, Schleim umwandelnd
- Asari Rx (xi xin): Funktionskreis Lunge wärmend, Schleim lösend

7.4 Vorüberlegungen zu Behandlungskonzepten für die „pneumonischen Stadien“ von Covid 19

Je nach dem persönlichen Tätigkeitsbereich stellt sich für uns als Therapeuten die Frage, in welchem Stadium der Erkrankung wir Covid 19 Patienten überhaupt sehen und behandeln können. Der derzeitige (21.3.) Stand ist ja der, dass einerseits teilweise (noch) Personen mit gesicherter Infektion frühzeitig stationär behandelt werden, andererseits immer häufiger Covid 19 Erkrankte so lang wie möglich versuchen werden (müssen), in häuslicher Quarantäne auszuhalten. Also kann es sein, dass zunehmend Erkrankte mit bereits manifester Pneumonie ambulant zu behandeln sind. Selbst wenn die meisten von uns keinen Zugriff auf klinische Behandlungsoptionen haben, könnte sich uns die Chance bieten, in dieser Zeit einer gravierenden Verschlechterung des Allgemeinzustands entgegenzuwirken, indem wir den Übergang von der Phase der Akkumulation von Nässe-Schleim in die der Entstehung von manifester toxischer Hitze zu verhindern suchen, und somit der kritischen Reduzierung der alveolären Funktion mit konsekutiver Notwendigkeit einer maschinellen Beatmung vorzubeugen versuchen. Die Überlebenswahrscheinlichkeit beatmeter Covid 19 Patienten ist ja leider stark reduziert, und im günstigen Fall, wenn kein Multiorganversagen mehr droht, sind die Erkrankten, wie wir bereits wissen, wegen der persistierenden restriktiven Ventilationsstörungen durch fibrotischen Umbau oft noch weitere zwei Wochen beatmungspflichtig, mit all den Gefahren für sie selbst und den Nachteilen für nachfolgende Patienten. Angesichts der Schwierigkeit, bei der ambulanten Behandlung Covid 19 Erkrankter die Anforderungen des Infektionsschutzes zu berücksichtigen, ist selbstverständlich Kreativität gefragt, wie z.B. Video-Konsultation, dem Übermitteln von Fotos der Zunge etc.

Konzeptvorschläge für die „pneumonischen Stadien“

An dieser Stelle möchte ich einige Vorschläge für ausgewählte Krankheitsmuster zur Diskussion stellen. Die Auswahl liegt nahe und bezieht sich auf klinische Situationen, die realistischerweise TCM-Therapeuten zugänglich sein dürften. Konzepte für Krankheitsphasen mit gravierender respiratorischer Insuffizienz, ganz zu schweigen von beatmungspflichtigen Erkrankten, sind darum hier nicht Gegenstand meiner Überlegungen. Auch die Behandlungsmöglichkeit von klinisch-stationären, nicht intensivmedizinisch behandlungsbedürftigen Patienten dürfte eher die Ausnahme darstellen. Da sind die Chinesen deutlich pragmatischer. Ich selbst habe zwar der örtlichen Klinik meine Mitarbeit angeboten, jedoch rechne ich nicht ernsthaft damit, dass man mich hier mit Chinesischer Medizin arbeiten lassen wird. Trotzdem wäre es natürlich hochinteressant, sich auch über mögliche Konzepte zu anderen klinischen Situationen auszutauschen.

Für folgende Dysharmoniemuster stelle ich hiermit Vorschläge zur Diskussion:

- Akkumulation von Schleim-Nässe behindert Entfaltung des pulmonalen Qi
- Nässe-Hitze affiziert den Funktionskreis Lunge
- Hitze-Toxine blockieren den Funktionskreis Lunge

Akkumulation von Schleim-Nässe behindert Entfaltung des pulmonalen Qi

- Symptome:
 - Husten ohne oder mit wenig zähem farblosem Schleim, leichte Atemnot, Druckgefühl
 - mäßiges Fieber ohne Hitzeempfinden, Schwäche
 - evtl. Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Durchfall, Geschmacks- und Geruchsverlust
 - Zunge: Körper blass, gedunsen, Belag weiß bzw. grau und schmierig
 - Pulse: hua/schlüpfrig

- Therapieprinzipien
 - Umwandlung und Kanalisierung von Schleim und Nässe
 - Entfaltung des pulmonalen Qi
 - Stützung und Harmonisierung der Mitte

- | | |
|---|----|
| Ephedrae Hb (ma huang) | 6g |
| Pruni Armeniacae Sm (xing ren) | 9g |
| Agastachis Hb (huo xiang) | 9g |
| Magnoliae Cx (hou po) | 9g |
| Atractylodis Rh (cang zhu) | 9g |
| Lepidii Sm (ting li zi) | 9g |
| Citri reticulatae Pericarpium (chen pi) | 6g |
| Scerotium Poriae (fu ling) | 9g |
| Sinapis Sm (baijiezi) | 9g |
| Zingiberis Rh (ganjiang) | 3g |
| Glycyrrhizae Rx (gan cao) | 3g |

- Modifikationen
 - Schwäche, Durchfall ausgeprägt: + Atractylodis macrocephalae Rh (bai zhu)
 - festsitzender Schleim: + Trichosanthis Sm (gualouren), Pinelliae Rh (ban xia)
 - bei Shaoyang-Symptomatik wie: bitterer Mundgeschmack, Wechsel von Frösteln und Wärme
 - + Bupleuri Rx (chai hu), Scutellariae Rx (huang qin), Pinelliae Rh (ban xia)
 - Halsschmerzen: + Lonicerae Fl (jinyinhua), Forsythiae Fr (lian qiao)
 - zu überlegen wäre, die Arzneien unter der Annahme, dass epidemisches Toxin überhaupt zum Ausbruch der Erkrankung führt, grundsätzlich in die Verschreibung mit einzubeziehen
 - zur Erleichterung der Verdauung: + Crataegi Fr (shan zha), Hordei germinatus Fr (mai ya)
 - Massa fermentata (shen qu)
 - Hitzezeichen: + Gypsum Fibrosum (shi gao)
 - besonders erschwerte Atmung: + Platycodi Rx (jiegeng), Trichosanthis Sm (gualouren)
 - Zur Förderung der Kanalisierung: + Arecae Pericarpium (dafupi), Pheretima (dilong)

Nässe-Hitze affiziert den Funktionskreis Lunge

- Symptome:
 - Husten ohne oder mit wenig zähem gelblichem Schleim, leichte Atemnot, Druckgefühl
 - mäßiges Fieber, Schwäche, Schweregefühl
 - evtl. Unwohlsein, Appetitlosigkeit,
 - Zunge: blass oder gerötet, Belag gelblich und schmierig
 - Pulse: hua/schlüpfrig, evtl. shuo/schnell
 - bei evtl. ähnlicher Symptomatik wie im vorherigen Fall kann die Farbe des Expektorats, des Zungenkörpers und des Belags bei der Beurteilung des Hitze-Aspekts entscheidend sein.

- Therapieprinzip:
 - Umwandlung und Kanalisierung von Nässe
 - Klärung von Hitze und Toxischem
 - Entfaltung des pulmonalen Qi

- | | |
|-------------------------------|---|
| Scutellariae Rx (huang qin) | 9 |
| Coicis Sm (yi yi ren) | 9 |
| Benincasae Sm (dongguazi) | 9 |
| Atractylodis Rh (cang zhu) | 9 |
| Magnoliae Cx (hou po) | 9 |
| Scerotium Poriae (fu ling) | 9 |
| Lepidii Sm (ting li zi) | 9 |
| Mori Cx (sangbaipi) | 9 |
| Ephedrae Hb (ma huang) | 6 |
| Pruni Armeniaca Sm (xing ren) | 9 |
| Glycyrrhizae Rx (gan cao) | 6 |

- Modifikationen
 - ausgeprägte Hitzezeichen: + Gypsum Fibrosum (shi gao), Houத்துyniae Hb (yuxingcao)
 - Dominanz von Nässe-Zeichen: + Agastachis Hb (huo xiang)
 - Halsschmerzen: + Lonicerae Fl (jinyinhua), Forsythiae Fr (lian qiao)
 - zu überlegen wäre, die Arzneien unter der Annahme, dass epidemisches Toxin überhaupt zum Ausbruch der Erkrankung führt, grundsätzlich in die Verschreibung mit einzubeziehen (s.o.)
 - fest sitzender Schleim, thorakaler Druck: + Trichosanthis Sm (gualouren), Fritillariae thunbergii Bulb (zhe bei mu) bzw. + Xiaoxianxiongtang (Kleines Dek für in die Brust Eingesunkenes)
 - Obstipation: + Rhei Rh (dahuang)

Hitze-Toxine blockieren den Funktionskreis Lunge

- Symptome:
 - Husten ohne oder mit wenig zähem gelblichem Schleim, schwere Atemnot, Druckgefühl
 - Fieber, Schwäche, Schweregefühl, stark reduzierter Allgemeinzustand
 - evtl. Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Obstipation, dunkler, spärlicher Urin
 - Zunge: stark gerötet, Belag dick, gelb bzw. gelbbraun
 - Pulse: hua/schlüpfrig, evtl. shuo/schnell

- Therapieprinzip:
 - Erweichung, Umwandlung und Kanalisierung von Nässe bzw. Schleim
 - Klärung von Hitze und Toxischem
 - Entfaltung des pulmonalen Qi

- | | |
|-------------------------------|-----|
| Ephedrae Hb (ma huang) | 6g |
| Pruni Armeniaca Sm (xing ren) | 9g |
| Gypsum Fibrosum (shi gao) | 30 |
| Glycyrrhizae Rx (gan cao) | 3g |
| Lepidii Sm (ting li zi) | 10g |
| Mori Cx (sangbaipi) | 15 |
| Agastachis Hb (huo xiang) | 10g |
| Magnoliae Cx (hou po) | 10g |
| Scerotium Poriae (fu ling) | 15g |
| Lonicerae Fl (jinyinhua) | 15 |
| Forsythiae Fr (lian qiao) | 15 |
| Houttuyniae Hb (yuxingcao) | 30 |
| Trichosanthis Sm (gualouren) | 9 |

- Modifikationen
 - Trockenheit: Phragmitis Rh (lu gen), Trichosanthis Rx (tianhuafen) Fritillariae cirrhosae Bulb (chuanbei mu)
 - feuchter Zungenbelag: + Coicis Sm (yi yi ren), Benincasae Sm (dongguazi)
 - Obstipation, mentale Unruhe : +Rhei Rh (dahuang), Natrium sulfuricum (mangxiao)
 - Klärung von Hitze: + Anemarrhenae Rh (zhi mu)

Dieses Stadium dürfte wie schon erwähnt das letzte sein, das TCM-Therapeuten selbst im günstigsten Fall zugänglich sein wird. Darum ergänze ich meinen Essay lediglich noch um Vorschläge zur Nachbehandlung nach überstandener Akutphase:

7.5 Vorschläge zur Nachbehandlung nach überstandener Akutphase einer Covid 19 Erkrankung

Mögliche Grundrezepturen:

- Qi-Defizit des Funktionskreises Lunge:
→ Bufeitang
- Ergänzung des Qi und Stabilisierung der Oberfläche:
→ Yupingfengsan (Jade Windschutz Pulver)
- Trockenheit und Yin-Defizit des Funktionskreises Lunge:
→ Baihe gujin tang (Lilien-Dekokt zur Festigung des Metalls)
→ Shashen maimendong tang (Dek mit Glehnia und Ophiopogonis)
- Trockenheit mit eingetrocknetem Schleim
→ Beimu gualou san (Pulver mit Fritillaria und Trichosanthis)

Teil C: Schlusswort und Danksagung:

Es ist meine Hoffnung, dass dieser Essay möglichst weit und frei verbreitet werden und dazu beitragen möge, Covid 19 Erkrankten eine Behandlungsoption zu bieten, um, wo es möglich ist, schwere und fatale Verläufe zu vermeiden. Insbesondere meine Beiträge im letzten Teil sind als Vorschläge zu begreifen und sicher entwicklungsbedürftig, aber hoffentlich der Entwicklung würdig. Ich wäre sehr froh, von weiterer Arbeit daran zu erfahren, ganz zu schweigen von erfolgreichen Behandlungen.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals Heiner Fruehauf, John K. Chen und Axel Wiebrecht danken. Mein besonderer Dank gilt meinen LehrerInnen sowie meiner Frau Nicole für die geduldige Begleitung und sehr wertvolle konstruktiv-kritische Durchsicht des Manuskripts. Und ich danke schon jetzt allen, die mit diesen Überlegungen und Vorschläge zu arbeiten und darüber zu diskutieren bereit sind.

Neustadt, 22.03.2020

Christian Thede

Anhang: Quellen und Links:

1. SARS - Clinical trials on treatment using a combination of Traditional Chinese medicine and Western medicine
Report of the WHO International Expert Meeting to review and analyse clinical reports on combination treatment for SARS
8–10 October 2003
Beijing, People's Republic of China
World Health Organization, Geneva 2004
2. How Coronavirus (COVID-19) is treated with TCM in China
By John Chen, Pharm.D., Ph.D., O.M.D., L.Ac.
www.elotus.org
3. Nachfolgend die Webadressen, deren Übersetzung Axel Wiebrecht zur Verfügung gestellt hat und auf denen obige Ausarbeitung beruht:
<http://www.nhc.gov.cn/xcs/zhengcwj/202003/46c9294a7dfe4cef80dc7f5912eb1989/files/e3e6945832a438eaae415350a8ce964.pdf>, abgerufen am 4.3.2020.
<http://m.china.caixin.com/m/2020-03-04/101523776.html?cxw=IOS&Sfrom=Wechat&originReferrer=iOSshare&from=singlemessage&isappinstall=0>, abgerufen am 4.3.2020.
4. Medical Records from a Young and Brave Female Traditional Chinese Medicine (TCM) doctor on Fighting the COVID-19
by Chen Juan, Huang Di, Wang Shi Qi, Cai Xiang
Compiled and Translated by John K. Chen, Pharm.D., Ph.D., OMD, Lac
5. Initial Thoughts on Coronavirus Prevention and Treatment with Chinese Medicine
Heiner Fruehauf
classicalchinesemedicine.org
6. Report from the Front Line in Wuhan
by Liu Lihong
translated by Heiner Fruehauf
classicalchinesemedicine.org
7. The Dampness Epidemic: Exploring the Clinical Characteristics of COVID-19 in Shanghai
By Xue Yan, Zhang Wei, Xu Guihua, Chen Xiaorong, Lu Yunfei, Wang Zhenwei, Shi Kehua, Wu Huan, Yu Jian
shanghai journal of traditional chinese medicine and pharmacology (shanghai zhongyiyao zazhi)
march 5, 2020
Redacted and Translated by Heiner Fruehauf
national university of natural medicine, college of classical chinese medicine
8. Interview mit einem Arzt in einer Klinik in Wuhan:
https://www.youtube.com/watch?v=RtpQEadezXQ&feature=youtu.be&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=coronavirus_interview1_20200317&utm_source=Newsletter&utm_campaign=f68033b8a5-f68033b8a5-102515571
EMAIL_CAMPAIGN_2019_10_04_11_08_COPY_01&utm_medium=email&utm_term=0_f77c018b6c-f68033b8a5-102515571